

Die Qualität entscheiden Einkauf Ihr. Übel. Hlgst. Eisen. Vossen.

Rüde. Zimmer. Vossen.

chen. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

immer. Vossen.

General-Anzeiger

die Wochenblatt

Nr. 44
2. November 1930
20 Pf.

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal



Vor Redaktionsschluss

Die letzten Nachmeldungen für die Morgen-Ausgabe werden aufgenommen

ion

ms

Dresden.

Ratrosen durch
Lehungen. Ein
n schwerer
wurden die
ert.

ie
Tage

erhoben
Lehene über
Am Herdau
der englischen
aten der am
werden.

Zeppelin
Lin hat am
her eine Fahrt
on der es am
riedrichshafen

im Reichsrat
rogramm der
einer öffentl
lies, die am

olkspartei
der Deutschen
er Vorhänge,
Partei werde
beziehen, das
verändern.

n Verhen
lenkerprojek
Verhen ist

em Hoher

sten, in dem
Angnis Eing
n und auszu
schit, bei dem
Hmann schwer
Ausbrecher.

er in Paris
ges fand auf
eine Gedent
Grüßern der
katt, wobei
Rede hielt.

er Stadtbant
bei masierte
1000 RM. und

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingestürzt. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

aus Wuppertal in Schiffe
Das Hochwasser in Schiffe ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der infolge der Ober-Dammbrücke gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Wegen Instandsetzungs- und Ver-
stärkungsarbeiten an der Eisenbahn-
brücke im Zuge der
Brunnenstraße wird die
den gesamten Fahrzeug-
verkehr. Die Sperre beginnt
am 3. November d.
dies voraussichtlich 6 Uhr
Umlenkungsstraßen für
den Verkehr in der Rh.
Hagen: Osten, Marfara
und Brunnenstraße; in d.
Buppertal-Düsseldorf:
Nord, Marfara, u. s.
Schweim, den 31. Okt.
267 Die Polizeiver-

Freim. Versteigerung

Pfandversteigerung eines Pianinos, einer vollst. Wohnungs- und Büro- Einrichtung.

zu verkaufen:

Schlager
18 G. 40, 30" Sp. 4 St. 1. B. mit
Schubladen und Schloß 300. 20.-
2 St. 400 Maschine auf 300. 30.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 45.-
Schlager
10 G. 60, 27" Sp. 300. 100.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 30.-

Grammophon, Ober-
schall, 200. 20.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 30.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 45.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 30.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 45.-
2 St. 300 Maschine auf 300. 30.-

Die
Qualität
muss entscheiden
beim Einkauf ihr.
Möbel

Nr. 44 Seite 2

Die Wochenchau

Grundstücks- Versteigerung

Am 12. November 1930
sollen im Amtsgerichtsgebäude
Hagen, Zimmer Nr. 20, die
Miet 243 Parzelle 45/8, 51/9, 54/10;
Oberfelder- u. Hapeler
groß insgesamt 5,38
öffentlich meistbietend versteigert
21/136 Amtsgericht Hagen

Zwangsversteigerung einer Gummiband-We

Am Dienstag 4. Nov.
10 Uhr (Beschreibung 1 S.
1er) werde ich zu Wuppertal
Hagenstr. 24, nachfolgenden
Güter öffentlich meistbietend
Versteigerung vornehmen:
10 Gummibandstühle für
Trägerband,
1 Appreturmaschine,
1 Färbemaschine,
2 Gummipulpmaschinen,
2 Maschinenspinnmaschinen,
2 Strang- und 1 Spinn-
1 Gummischerbstock,
1 Mähmaschine,
1 Schneidemaschine,
2 Scherböcke mit Rahm,
4 Rollböcke,
2 Motoren 1/2, 2 und 6 l,
1 Entlüftunganlage,
1 Dampfkanne,
1 Goldschrank,
1 Kalkulationswaage,
1 Uhr, 1 Gasofen, 1 Stuhl,
1 Pul, 1 Regale, 1 Tisch,
1 fache Zehnhölzer zu
stählen, wie Kettische
len usw. usw.
gez. Theiss, Obergericht

Kaufversteigerung eines Bauwerks

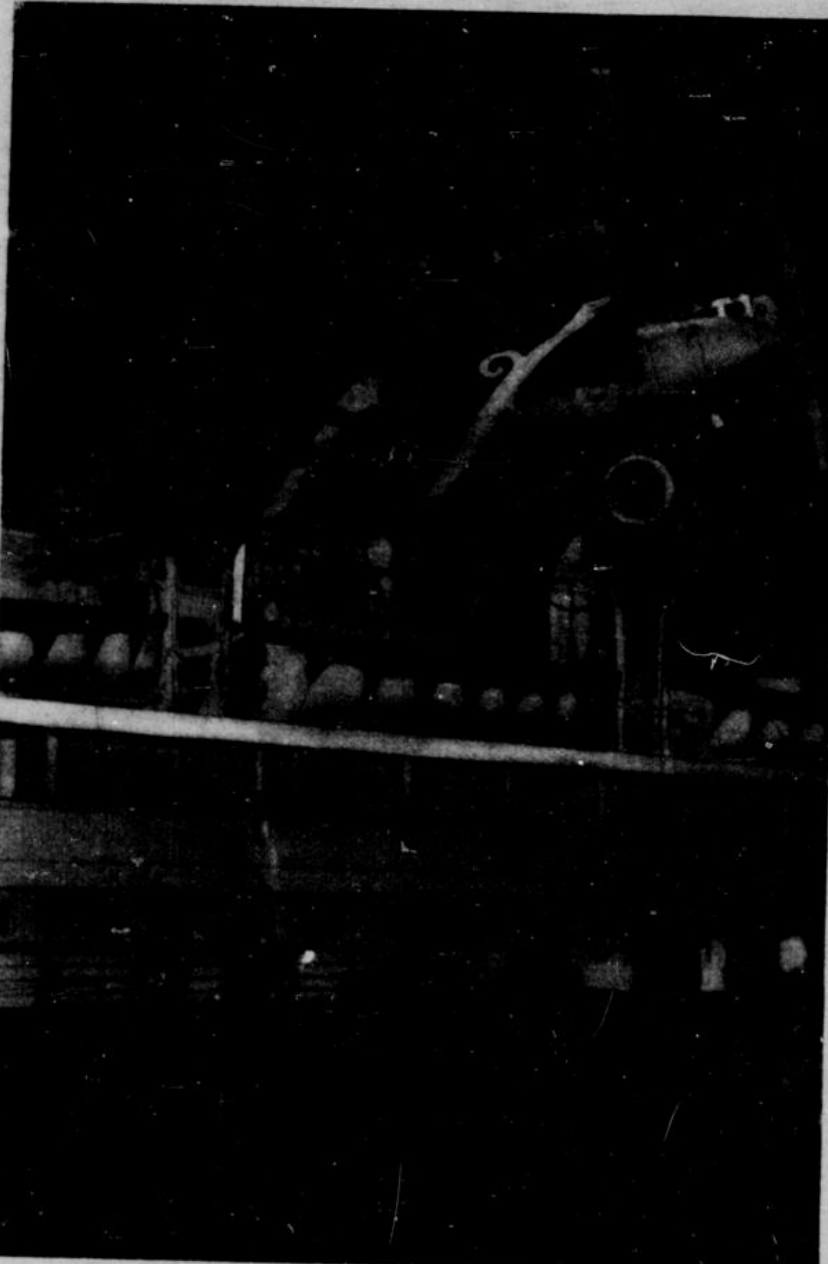
Am Montag den 3. N.
vorm. fünf Uhr 11 Uhr,
gehe ich auf dem Wege
nach Schwelmerstraße
Hagenstr. 24, nachfolgenden
Güter öffentlich meistbietend
Versteigerung vornehmen:
1. Mobili: 1 eich. 2
berode, 1 eich. Bierst
eich. Büfettisch, 1
Schlafstuhl, 1 Telefon
Apparat, 1 eich. Lat
Eisenschrank, 1 metr.
fauladen, 1 vollst. 2
Kleiderständer, 1 strom
Tisch, 3 Stühle und 1
2. Fächer und Gardin
43 Met. prima Trepp
teile mit Scher u. 2
Hängen, gute Fenst
3. Fahrzeuge etc.: 1
Kettwagen, 3/4 tonn, 1
rad. Brotwagen,
4. Bauwerksrichtung:
Regale etc.
Versteigerung 1/2 Stunde
Hermann Erdelm
gerichtl. vereid. Zert.
Auktionator, Hagen,
Hagenstr. 28, Tel.

Nachlass Martha G.

Nachlass, auch Erbschaft
den Nachlass über Ver-
erben der Martha G.
Hagenstr. 24, nachfolgenden
Güter öffentlich meistbietend
Versteigerung vornehmen:
1. Mobili: 1 eich. 2
berode, 1 eich. Bierst
eich. Büfettisch, 1
Schlafstuhl, 1 Telefon
Apparat, 1 eich. Lat
Eisenschrank, 1 metr.
fauladen, 1 vollst. 2
Kleiderständer, 1 strom
Tisch, 3 Stühle und 1
2. Fächer und Gardin
43 Met. prima Trepp
teile mit Scher u. 2
Hängen, gute Fenst
3. Fahrzeuge etc.: 1
Kettwagen, 3/4 tonn, 1
rad. Brotwagen,
4. Bauwerksrichtung:
Regale etc.
Versteigerung 1/2 Stunde
Hermann Erdelm
gerichtl. vereid. Zert.
Auktionator, Hagen,
Hagenstr. 28, Tel.

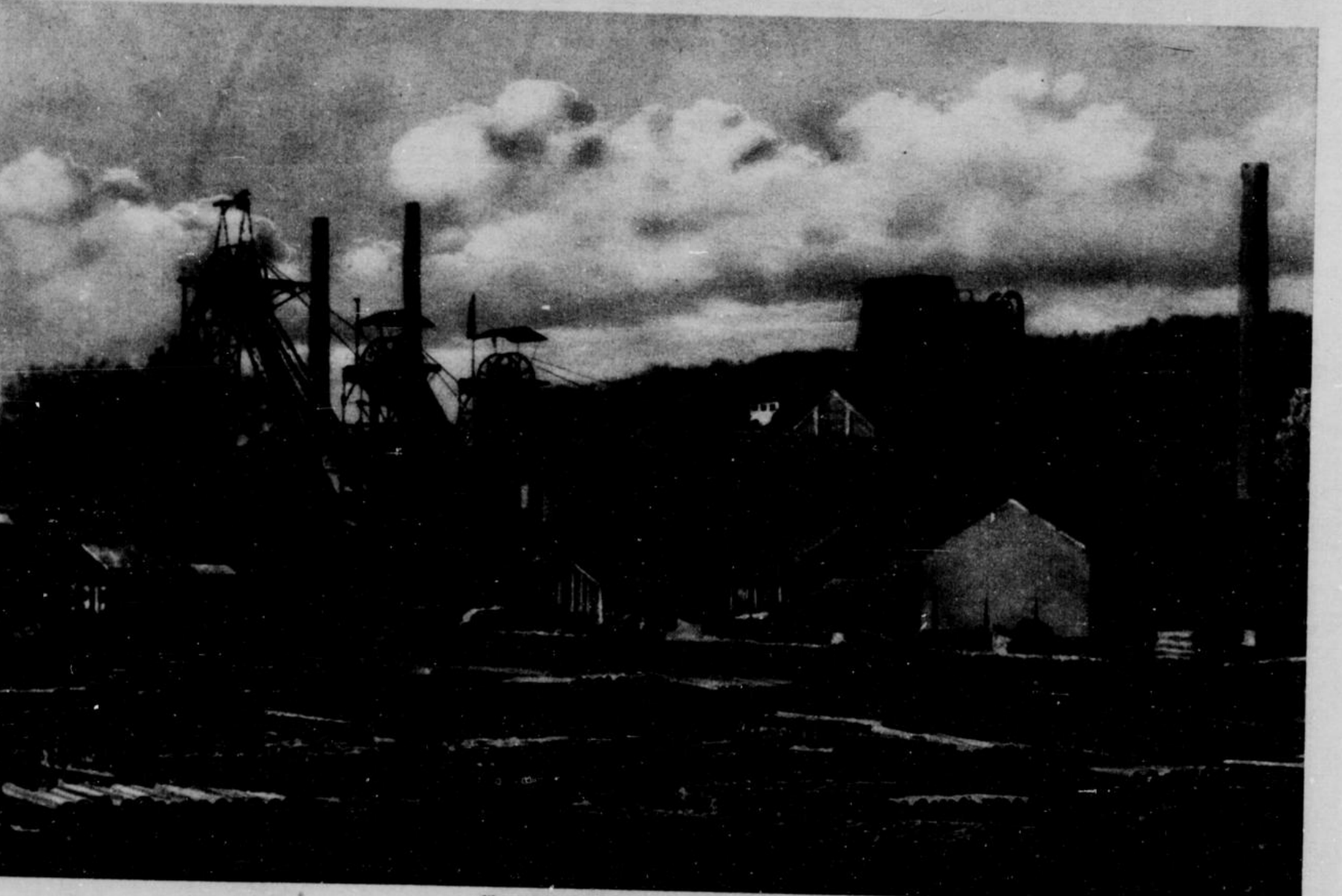
Bierwagen- Versteigerung

Montag 3. Nov. 30.
Uhr, versteigern soll in
Hagenstr. 24, nachfolgenden
Güter öffentlich meistbietend
Versteigerung vornehmen:
1. Bierwagen, 1 Kett
17/90 PS, 1927,
Baujahr 1927,
Beschreibung ab morgen
Josef Wiedenstr.
Hagenstr. 24, Gerichtl.
Josef Wiedenstr. jr.
Hagenstr. 24, Auktionator,
Hagenstr. 24, 40.42. Hagenstr. 24, 12.



Das Junkers-Großflugzeug in Rom
Auf seinem Europatourflug traf das deutsche Tiefenflugzeug „G 38“ in Rom ein. Der neue
deutsche Botschafter Dr. von Schubert begrüßt die Flieger. Unser Bild zeigt Dr. von
Schubert mit den deutschen Piloten und Vertretern des italienischen Luftfahrt-
ministeriums auf dem Flugplatz von Rom

Links:
Rückkehr der französischen Ozeanflieger Costes und Bellonte von ihrem Ozeanflug
Das Flugzeug „Océanion Mart“ wird in Le Havre ausgeladen R. A. Photo



Ein neues schweres Bergwerkstun-
Eine Bergwerkskatastrophe ereignete sich auf der Schachtanlage Maybach bei Friedrichsthal im Saargebiet, der über 90 Bergleute zum Opfer fielen. Unser Bild zeigt die Grube Maybach

Ans. The New York Times

Grammophon (Schallapparat) m.
2 St. u. 6 Platten
sowie Puppen, 1
u. 1/2, 1/2, 1/2, 1/2,
Ritzstr. 6, III.

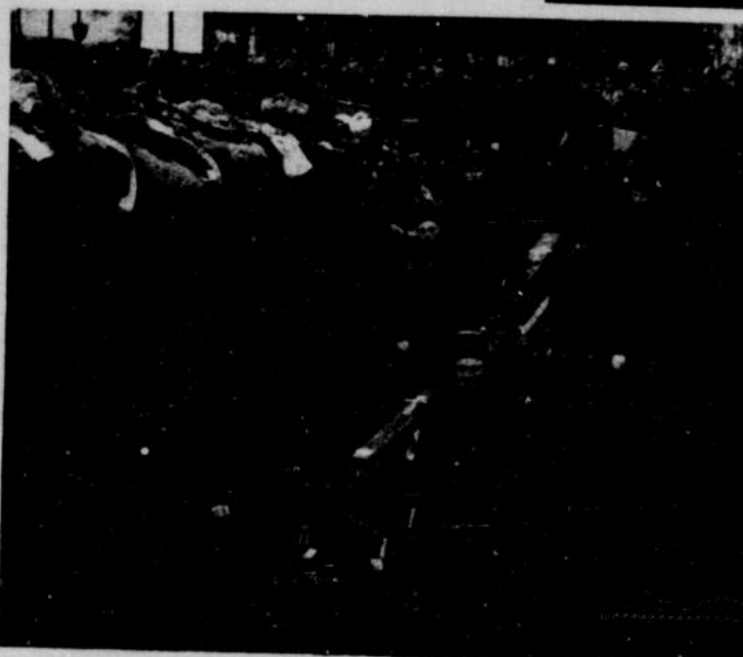
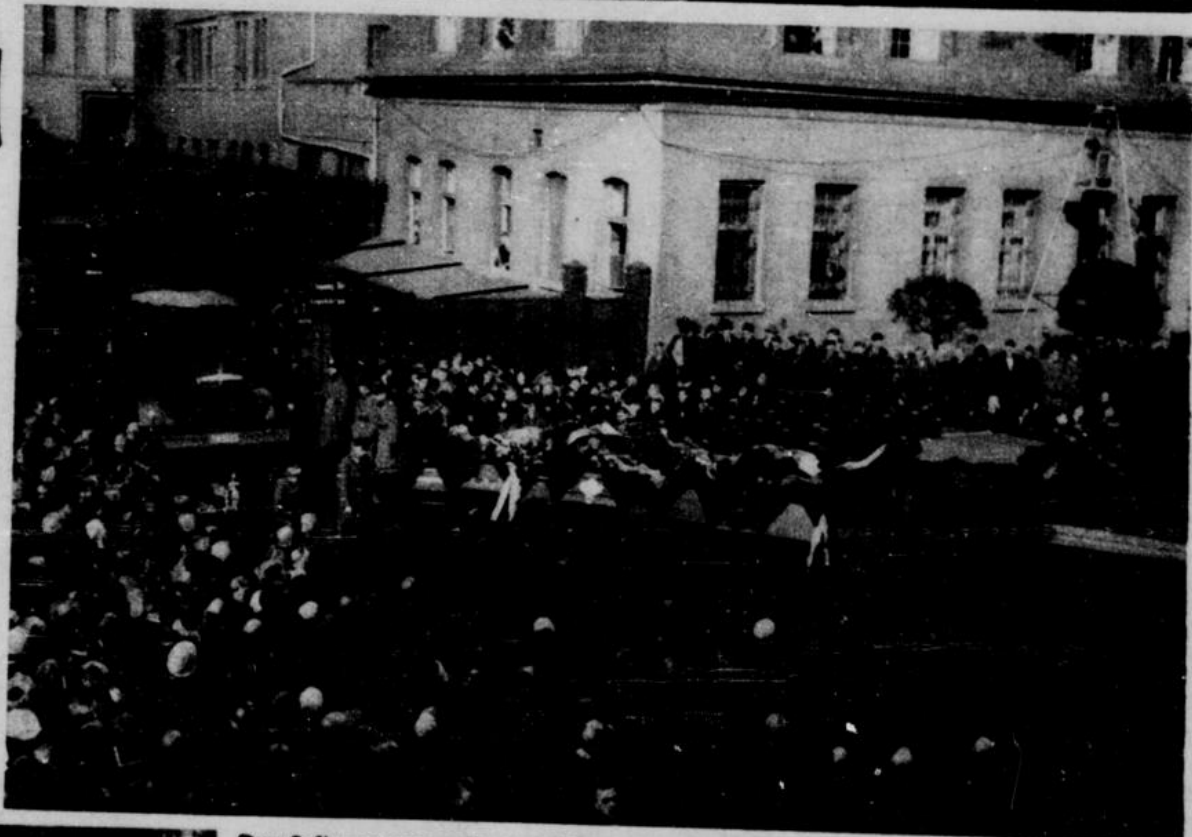
Vertreter

Die Beisetzung in Alsdorf

In Alsdorf fand die Beisetzung der
Opfer der Bergwerkskatastrophe statt

Unten:
Kameraden tragen die Särge der verunglückten
Knappen zur letzten Ruhe

Aufs. Will van Heekeren



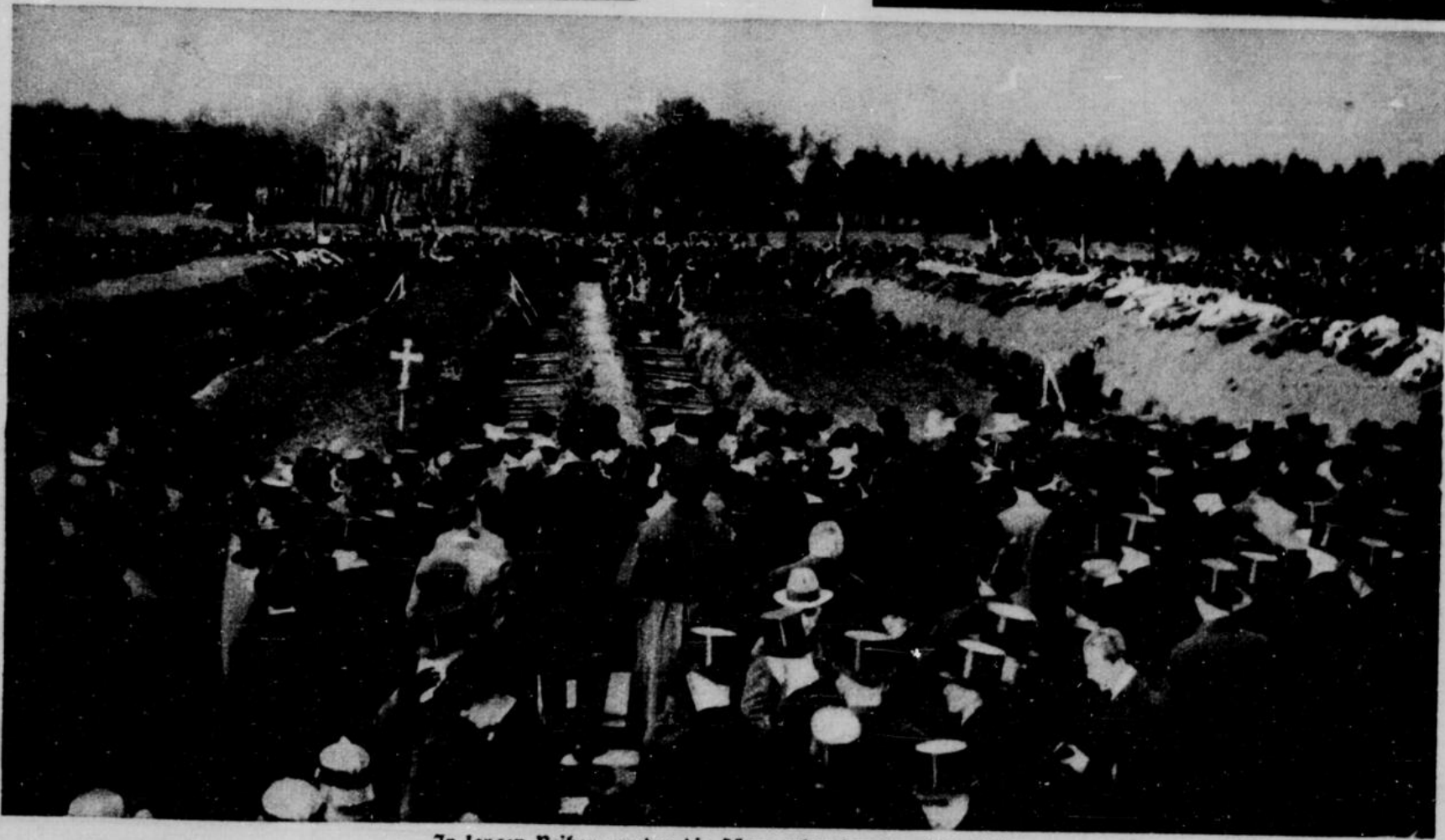
Der Lastwagenzug mit
den Särgen verläßt die
Zehle

Aufs. Will van Heekeren



Rechts:
Ein Vater ist am
Grabe seines Sohnes
zusammengebrochen

Aufs. Winkler



In langen Reihen wurden die Särge nebeneinander beigesetzt

Aufs. Will van Heekeren

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

ion

ms

dresden.

Ratrolen durch
lehungen. Ein
n schwerer
wurden die
iert.

te
Tage

erhöhen
ziehene Übers
Um Herdau
der englischen
nten der am
werden.

Zeppelin
lin" hat am
der eine Fahrt
zu der es am
friedrichshafen

im Reichsrat
rogramms der
einer öffentl
ates, die am

olkspartei
der Deutschen
er Vorstehen
Partei werde
berlegen, das
i verändern.

in Dörken
lenenerprogeh
Dörken ist

ew Höcker

sten, in dem
Angusts Eing
n und auszu
seht, bei dem
mann schwer
Ausbrecher.

er in Paris
ges fand auf
eine Gedenk
Gräbern der
Halt, wobei
Niede hielt.

der Stadthaus
bei mastlerie
4000 RM. und

mehr oder weniger schwer verletzt wurden.
Schornsteine, Mauern und Dächer wurden ein-
gerissen. Im Kanalverkehr wurde ein
Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch
schwere Böden erheblich beschädigt und vier
Bassalare verlegt. An Bord des Dampfers

Das Hochwasser in Schlesien ist im Laufe
des Sonntags etwas zurückgegangen, so
dass die Lage der in Folge der Oder-Dammbrüche
gefährdeten Gegenden etwas weniger be-
drohlich ist.

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen),
Weber (Verteidiger),

An diesem Mädchen hängt mein Leben—

Roman von Fred Hildenbrandt

3. Fortsetzung

(Neu hinzutretende Leser erhalten den bisher erschienenen Romantell auf Wunsch nachgeliefert)

Nachdruck verboten

Sie können hierbleiben, solange es Ihnen gefällt, und niemand braucht zu wissen, daß Sie hier sind. Der Professor wird nicht fragen, ich kenne ihn."

Er lächelte.

"Haben Sie jemand bestohlen, dann geben Sie das Geld heraus oder den Schmutz und wir schicken ihn zurück."

Sie schüttelte hastig den Kopf.

"Oder sind Sie Ihren Eltern ausgerissen?"

Sie lächelte schwach.

"Ich muß es wissen", sagte er jetzt brüsk, "ich interessiere mich für Sie, mein Fräulein."

Seine Augen flimmerten in die ihrigen, sie wandte ihre Blicke ab.

"Also was haben Sie auf dem Korbholz?"

Er besah sich die Pfote des Tieres und befestigte den Verband aufs neue.

"Es ist ein Unglück passiert", sagte das Mädchen auf einmal mit klarer Stimme.

"Verfluchte Nadel", knurrte er, "vielleicht können Sie das besser, probieren Sie mal, ruhig, Zwan."

Er schob ihr den Hund hin.

Sie nahm verwirrt die Nadel aus seinen Fingern und befestigte sie.

Johannes Venta zog das Tier am Genick wieder zu sich heran.

"So", sagte er, "ein Unglück ist passiert. Was war denn das für ein Unglück?"

Wöglich sprengt das Mädchen auf.

Sie war bleich geworden.

Mit beiden Händen hielt sie den Schlafrock vor der Brust zusammen, dann setzte sie sich neben

schoffen. Und das Auto stürzte einen Abhang hinunter und brannte. Ich war wie von Sinnen. Ich habe mein Köfferchen weggeworfen und bin einfach gelaufen, blindlings quer in den Wald hinein. Ich wollte es nicht mit ansehen, sie müssen alle beide tot gewesen sein. Jetzt wissen Sie alles."

"So", sagte Venta ruhig, "das war also die Geschichte. Ganz klar ist sie mir ja nicht, aber das ist egal. Das heißt, klar ist sie mir schon, denn Ihr Freund dachte vielleicht, er müsse sich rächen für irgend etwas, man weiß ja nie, zu welchen Verurteilungen ein Mann kommt, wenn er eifersüchtig ist. Aber was wollen Sie nun tun? Man wird Sie sicher als Zeugin suchen?"

Sie sah ihn an.

Dann zuckte sie die Achseln.

"Ich rühre mich nicht. Ich bleibe hier, wenn es Ihnen recht ist."

Er nickte.

"Das können Sie jahrelang. Sie können hier Ihr Leben verbringen und hier sterben."

Sie betrachtete ihre verletzte Hand.

"Ich fiel nämlich einmal ganz gewaltig", erklärte sie lächelnd.

"Sie rannten wirklich wie besessen, ich mußte den Hund hinter Ihnen herbeihen, sonst lägen Sie jetzt mit gebrochenen Knochen unten am Hang."

Sie streichelte den Hund.

"Ja", antwortete sie schwach, "das wäre schrecklich gewesen. Vielleicht kann ich Ihnen den Haushalt ein bißchen erleichtern? Ich kann ein wenig

Sie lachte hell.

"Nein, davonlaufen werde ich nicht. Aber wie stellen Sie sich das vor? Ich bin eine Angestellte. Ich bin Verkäuferin in einem Berliner Warenhaus. Und ich habe nur vierzehn Tage Urlaub, und zwei davon sind schon vorbei."

"Ich denke, Sie wollten hierbleiben?" fragte er neugierig. "Wie wird es dann, wenn Sie wieder in Berlin sind? Dann werden Sie doch als Zeugin geholt."

Sie zuckte mit den schmalen Schultern.

"Ja, dann können Sie auch ruhig kommen. Nur jetzt will ich nichts hören und nichts sehen. Und vielleicht gehe ich auch gar nicht mehr zurück. Ich habe mir schon lange gewünscht, daß einmal etwas passiere, was mich herausreißt. Vielleicht ist es gerade recht gekommen."

Er lachte.

"Ich dachte, ich wäre der letzte Romantiker."

"Höchstens", sagte sie, "wenn Sie ein Gewissen haben und mir die Geschichte vermasseln."

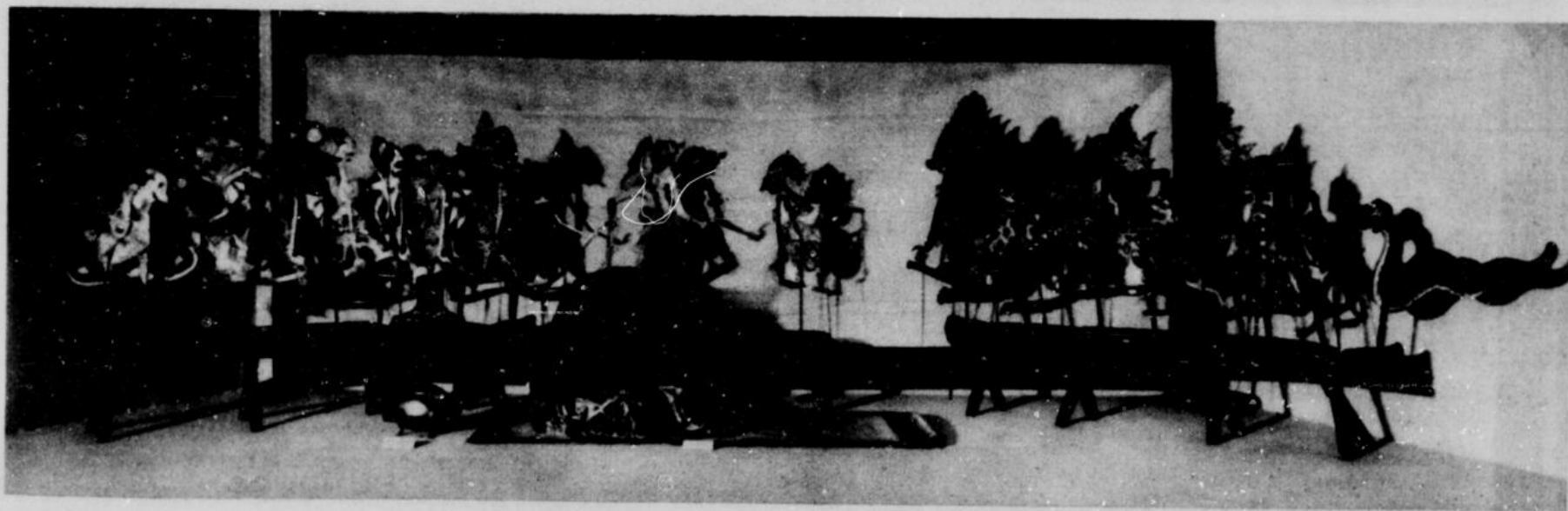
"Wenn ich was habe —?" fragte er überrascht. Sie wurde rot.

"Ich meine", erklärte sie rasch, "ich meine, wenn Sie glauben, daß Sie mich anzeigen müßten."

"Und dann?" erkundigte er sich, "wie sagten Sie noch, sagten Sie nicht vermasseln, was soll ich Ihnen denn vermasseln?"

"Ach", sagte sie ungeduldig, "das ist so ein Ausdruck. Ich dachte, Sie könnten mir, wenn Sie mich verraten, das hier vermasseln, die Ruhe hier, meine ich."

"Die Ruhe hier", wiederholte er langsam.



So sieht ein japanisches Schattenspieltheater aus. Der Wayang-Spieler bei der Vorführung

Arch. Dr. Leo Kuntze

ihn auf die Erde und legte ihre verbundene Hand auf das Fell des Hundes.

"Hören Sie", flüsterte sie, "ich will Ihnen alles sagen. Ich bin mit einem Freunde aus Berlin weggefahren auf vierzehn Tage, und unterwegs hatten wir eine Panne. Ich fuhr mit zwei fremden Männern weiter, ich wollte am Abend noch auf der Wartburg sein. Mein Freund war sehr verstimmt deswegen. Auf der Wartburg ging ich weg, zu Fuß, verstehen Sie, und sie überholten mich im Auto. Gerade in diesem Augenblick kam mein Freund mit seinem Wagen ihnen entgegen. Ich glaube, er hat den Herrn am Steuer er-

tochen und so. Ich schreibe Ihnen auf, was ich dazu brauche, nicht?"

Er kniff die Augen zusammen.

"Schön", meinte er, "das ist sehr nett von Ihnen. Ich koche mir immer dasselbe, und es ist hübsch, wenn man eine Abwechslung hat im Essen."

"Wohnen Sie schon lange hier?"

"Zwei Jahre", erklärte er, "zwei ganze Jahre, Sommer und Winter. Und wenn Sie erst einmal zwei Wochen hier sind, wird es sich herausstellen, ob Sie es in dieser Stille aushalten. Vielleicht schnappen Sie über und laufen davon."

Sie schwiegen.

"Und ein Mensch ist ermordet worden", sagte Johannes Venta plötzlich in die Stille hinein. Sie nickte.

Er betrachtete sie aufmerksam und nachdenklich, ihr reines Gesicht zeigte nicht die mindeste Bewegung, ihre Lippen waren rot und leicht geöffnet, sie atmete ruhig und ihre Augen waren klar und gelassen.

"Ja", murmelte sie, "wahrscheinlich hat er geschossen."

"Fabelhaft", sagte der Schriftsteller gleichgültig, "wie spielen Sie die Bestie ausgezeichnet."

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ms

dresden.

Ratzen durch
lehnungen. Ein
n schwerer
f wurden die
iert.

te
Tage

rischen
esehen aber
im Herbau
der englischen
ten der am
werden.

Zeppelin
lin hat am
der eine Fahrt
an der es am
Friedrichshafen

em Reichsrat
rogramm der
einer öffentl
ates, die am

Volkspartei
der Deutschen
der Vorstehen
Partei werde
berufen, das
verändern.

m Verken
denkungsproje
Verken ist

ew Höcker

sten, in dem
Angels Sing
n und andas
recht, bei dem
Hmann schwer
Ausbrecher.

er in Paris
ged land auf
eine Gebet
Grüßern der
kalt, wobei
Rede hielt.

ter Stadthaus
wei maßstabe
4500 Hm. und

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingestürzt. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

Das Hochwasser in Schleißen
Das Hochwasser in Schleißen ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der in Folge der Oder-Dammbrüche gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

Vertreter 1

Sie überlegte.

„Wann wird der Professor kommen? Heute mittag oder später?“

Er zeigte nicht die mindeste Verstimmlung, daß sie auf seine Frage nicht einging, sondern antwortete: „Das ist schwer zu sagen, wann er gerade Zeit hat.“

Sie dachte nach.

„Abtrübselt können Sie getrost weggehen, wann Sie wollen“, sagte er spöttisch.

Sie lächelte ihn an.

„Ich will nicht weggehen. Wenn ich weggehe, verabschiede ich mich richtig von Ihnen.“

Johannes Penla erhob sich und ging nach seiner Gewohnheit auf und ab im Garten.

Er mußte zugeben, daß er von diesem plötzlich aufgetauchten Wesen doch etwas verwirrt war, und zwar war es nicht das Abenteuerliche der ganzen Angelegenheit, die tief ins Kriminelle spielte, sondern es war das Gemüt dieses jungen Mädchens, das er nicht enträtseln konnte, ja, vielleicht konnte nach all dem, was es bis jetzt geäußert hatte, von Gemüt überhaupt keine Rede sein. Vielleicht ist es einfach eine Irrsinnige, dachte er beruhigt, das würde ihm weiter nichts ausmachen.

Er blickte zu ihr hinüber, und da fiel ihm auf, daß sein Hund nicht wie immer hinter ihm

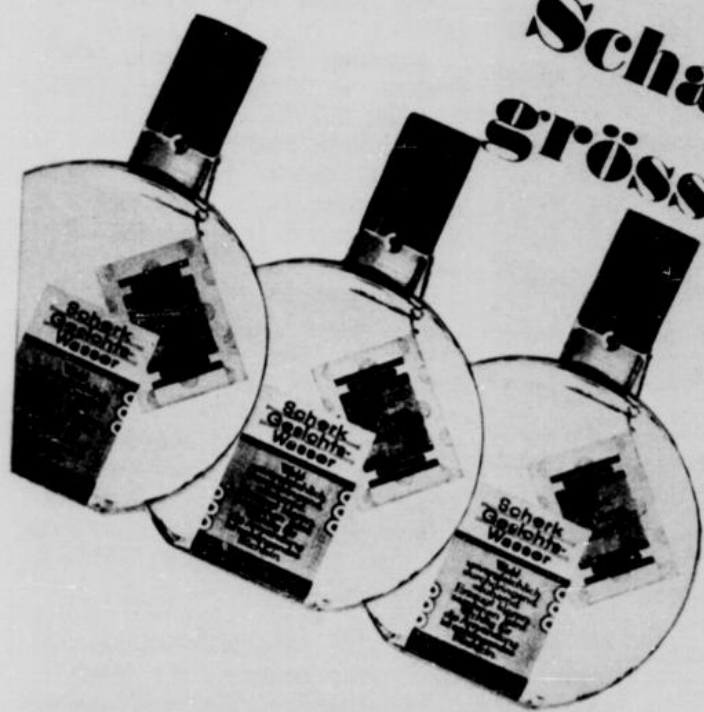


Mutter und Kind...

Ant. K. Kohn

Und täglich wird die Schar grösser

SCHERK



Damen, die ihren Teint erhalten oder von Unreinheiten befreien wollen, Herren, die das Brennen nach dem Rasieren und Infektion verhindern wollen, sie alle benutzen es. Die durchdringende Wirkung wird aber auch allen bemerkbar. Wer Sorge hat um seinen Teint, reibe das Gesicht mehrmals am Tage, vor allem aber morgens und abends, mit Scherk's Gesichtswasser ab. Es klärt den Teint. — Taschen-Flakons M 1.10, Flaschen M 1.75, 3.—, 5.50

**Scherk
Gesichts-
Wasser**

Verjüngt den Teint
Verschönt das Gesicht

Gratisprobe erhalten Sie, wenn Sie dieses Inserat, mit Ihrer Adresse versehen, an Scherk, Berlin-Südende, einsenden und dem Brief eine 15-Pfg.-Marke für Rückporto beifügen

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Die Schiffe, die am Sonntag in den Kanal verkehren, wurden durch die Lage der in Folge der Ober-Dammbrücke gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

Das Hochwasser in Schleißen

Das Hochwasser in Schleißen ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der in Folge der Ober-Dammbrücke gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ms

Dresden.

Matrosen durch
Lehungen. Ein
n schwerer
wurden die
iert.

te
Tage

reichoben
elchene Übers
Umherdau
der englischen
nten der amts
werden.

Zeppelin
„Illy“ hat am
der eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

am Reichsrat
rogramm der
n einer öffentl
ates, die am

Volksparlei
der Deutschen
der Vorstehende,
Partei werde
berufen, das
4 verändern.

in Dörchen
Seniorenprozeß
Dörchen ist

few Höcker

chten, in dem
Lugnis Eing
in und auszu
steht, bei dem
Hmann schwer
Hundbrecher.

er in Paris
ges fand auf
eine Wende
Gräbern der
Hatt, wobei
Rebe hielt.

der Stadthaus
wei modifizierte
14 000 3122. und

Vertreter 1

Es geht ums Haar! Das Dunkel, das bisher über der Ursache der lästigen Kopfschuppen, der Entfärbung des Haarausfalls, der mit Recht als entstellend ge-
fürchteten Glatze und des vorzeitigen Ergrauens, da-
bei festsitzt.

Das hormonische Zusammenwirken von
Naturwissenschaften und -medizin hat die
Frage der Gesundheit vollzogen, es berei-
tete die wissenschaftliche Erklärung des
menschlichen Durchschnittsalters im Vergleich zu
früheren Zeiten ergeben hat.

Aber ein hohes Alter allein ist ja nicht das Er-
strebenswerte.

„Mit werden und doch jung erscheinen“, so
man den heißen Wunsch ausdrücken, der
Generation befeht.

Und darum darf man
wohl die jüngst gewon-
nen Erkenntnisse, die
uns ermöglichen, die
unseres Hauptes, das
in strahlender Jugend
erhalten, als hoch
Forschungsergebnis
zeichnen, zumal
keineswegs nur
gerühte Alter ist,
den obengenannten
nungen zu leiden.

Die Gesamtzahl
Kopshaare bewegt sich
maßeinheitlich in be-
stimmten Grenzen. Rothhaarige
zirka 90 000, Blond-
haarige 150 000 Kopshaare.

Fortlaufend werden aber
Haare abgestoßen und durch
neue ersetzt.

Dieser Haarwechsel ist ein durchaus nat-
urlicher Vorgang, wie überhaupt
alle 30 Billionen Zellen unseres Körpers nach längerer
oder kürzerer Zeit absterben und durch neue ersetzt
werden.

Wie kommt es nun, daß aus diesem
„normalen“ Prozeß ein
— krankhafter — Vorgang wird?

Das ist die Frage, die sich außer allen
es höchstpersönlich angeht, auch die Wissenschaft
lange gestellt hat.

Wenn man ganz allgemein von Ernährungs-
gen des Haares sprach, so war damit wenig ge-
nommen.

Es war ein eigenartiges — aber in der Ges-
undheit durchwegs nicht einzigartiges — Ereignis,
daß man auf einmal aus einem scheinbaren Leben-
umstand des Kopfes herausfand.

Man fand, daß die Schuppen oder
Seborrhoe eine Folge von Störungen der
Sebumbildung der Talgdrüsen war, die aus Voran-
gehung der Talgdrüsen der Kopfhaut ab-
gesonderten Fettstoffe und, daß unter diesen
Störungen, das sogenannte Cholesterin mit
ungefähr 10 Prozent vertreten ist.

Aber das Cholesterin ist ein wichtiger
Bestandteil aller Körperzellen, aber auch dem
Vorkommen derselben im Sekret der Talg-
drüsen — als dem eben erwähnten —
naturgemäß keine besondere Beachtung.

Das Cholesterin hat in seinen Löslichkeitsverhält-
nissen Ähnlichkeit mit den Fetten, läßt sich aber im
Gegensatz zu diesen nicht verseifen. Nach seinem Vor-

kommen in der Galle — dort wurde es zuerst entdeckt
— und seiner festen Konsistenz wurde es mit dem aus
dem Griechischen entlehnten Namen Cholesterin = feste
Galle — belegt. In der Blutbahn wird es als
weniger lösliches Fett transportiert. Es
reine Cholesterin ist ein weißer, seidiger
den haben mit in verdauungsfähigen Zuständen.
Dem Cholesteringehalt verdankt das Haar seinen Glanz.

Es erwies sich nun, daß der Cholesterin-
Talgdrüse

Bei Cholesterinmangel kommt es zu einer schweren
Störung des Verhornungs- oder Verhärtungsprozesses
der Zellen. Die Sauerstoffaufnahme der Zellen
wird durch den Mangel an Cholesterin als Ausdrück
der gestörten Zellenfunktion in einer mehr oder minder starken Entzün-
dung, die das lästige Kopfschuppen verursacht. Die
unvollständig verhornten Zellen bleiben weich, werden
leicht abgestoßen und
über Schuppen die Kleidung
gestörte Verhornung
sogar nicht die
im den Kamming
werden leicht aus-

Haarausfall be-
trifft und schreitet fort.
sehen nun die Ex-
mit Cholesterin
je mehr von dem
er Forscher Prof. Dr.
und dann von andern
Forschern (Dr. Eliasow,
Walter Joseph, Prof.
Badermann u. a.) zu-
erst an zahlreichen Tieren
auf, Kaninchen, Hun-
den, (Ziegen) vorgenommen
und dann klinisch an Men-
schen bestätigt wurden.

Da das Cholesterin eine
wachsartige, kristalline Sub-
stanz ist, mußte erst durch
ein besonderes Verfahren
eine gebrauchsfertige Lö-
sung hergestellt werden, die
man Trilysin nennt.
Trilysin ist das einzige
Originalpräparat, mit welchem die obengenannten
Forscher ihre ersten Ergebnisse erzielt haben,
und die in medizinischen Fachzeitschriften von ihnen
erzählt worden sind.

Mit Trilysin wurden nun die erwähnten Versuche
großem Ausmaß angestellt, und es zeigte sich, daß
wie bei jedem andern Kopfschuppen durch ein-
treiben der Lösung in die Kopfhaut —
Cholesterinlösung in der Tat die gestörten
Zustände und die damit verbundene
Entzündung in kürzester Zeit beseitigte und den
völlig zum Stillstand brachte.

Nur das: während diese Wirkungen des
Trilysin bereits innerhalb 14 Tagen ein-
setzte, so wurde nach weiterer Anwendung das
neue Haarwachstum in reichlichen Mengen zu-
gebracht, die sich alsbald in den Schuppen einfügen
konnten.

Was aber als durchaus unerwartet besonders in
Erkennung steht, das war der Einfluß der Trilysin-
Behandlung auf ergrauendes Haar: hier ergab sich
bei planmäßiger Anwendung der Lösung, daß abgesehen
von der Beseitigung der Schuppen und der Entzündung
für den Haarfärbeprozess (Pigment) in
die Haare so daß bereits ergrautes Haar seine
ursprüngliche Färbung wieder annahm.

Man fand, daß Trilysin bei der Anwendung
in der Apotheke, Drogerie oder in der Apotheke für den
Haar (je Flasche à etwa 250 ccm Inhalt) und
für den Haar (je kleine Flasche à 100 ccm) kaufen.
Photo: Metro Goldwyn-Mayer.



Neht
Trilysin fürs Haar
das hilft!

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen),
Weber (Verteidiger).

mehr oder weniger schwer verletzt wurden.
Schornsteine, Mauern und Dächer wurden ein-
gerissen. Im Kanalverkehr wurde ein
Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch
schwere Böen erheblich beschädigt und vier
Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

Das Hochwasser in Schlesien ist im Laufe
des Sonntags etwas zurückgegangen, so
daß die Lage der in Folge der Überschwemmung
gefährdeten Gegenden etwas weniger be-
drohlich ist.

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ms

Dresden.

Matrosen durch
Schiffungen. Ein
schwerer
wurden die
kriert.

te
Tage

reihoben
seheue aber
im Herbe
der englischen
den der anti-
werden.

Zeppelin
„Il“ hat am
der eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

am Reichsrat
rogramm der
in einer öffentl-
sten, die am

Volksparlei
der Deutschen
der Vorstehen-
Partei werde
berufen, das
zu verändern.

in Verden
denkenerprozeß
Verden ist

lew Höcker

sten, in dem
längste Eing-
in und auszu-
steht, bei dem
Mann schwer
Ausbrecher.

er in Paris
ged (und auf
eine Medaille
Größen der
Hatt, wobei
Nede hielt.

der Stadthaus
wei maßstabe
14 000 Hm. und

Er versuchte, am Fenster neben sich Platz zu machen, aber es gelang ihm nicht einmal, der schmalen, mädchenhaften Figur, die sich neben ihn drängte, auch nur einen winzigen Ausblick zu verschaffen.

„Seh dich hin, Emanuel“, sagte sie streng, und der Dide ließ sich augenblicklich in den Essig fallen.

„So was Entzückendes“, murmelte er hinter sich, und zwangte seinen umfangreichen Kopf neben den Arm der Frau.

Es war dicht vor Schramberg, dem Schwarzwaldsteden, der sich in einem schmalen Tale links und rechts an den Bergen hochzog, das Bähnchen zog leuchtend seine Schienen entlang, die dichten, dunkeln Wälder schienen beinahe herabzufallen, so nahe traten sie von den Hängen herunter an die Gleise heran.

Annaliese sah ebenfalls mit unverbogener Freude hinaus in diesen duftenden, hohen Garten der Landschaft. Sie waren allein im Abteil, und dieses Abteil lag auf den Eisen und im Gepäck voll von Beinen und großen Koffern und Leder-schachteln.

Emanuel betrachtete, als er nun seine Blicke von den Wäldern draussen wegnahm, ebenso hinter sich seine winzige Frau, ihre blonden Haare wehten im Wind, sie hatte den Kopf weit hinausgebeugt aus dem Fenster, die Augen vor dem Zug geschlossen, ihr Naschen vibrierte vor Wonne.

Und Emanuel vibrierte gleichfalls vor Wonne, wenn er sie ansah, denn sie war das Glück und seines Lebens ganzer Inhalt, seit einem Jahr war er mit diesem Mädchen verheiratet und er hatte sie nicht mehr von seiner Seite gelassen.

Emanuel Möller, ein beliebter und begabter Komiker im Film, war ohne seine Frau seit damals nicht mehr denkbar, sie ging überallhin mit, sie sah bei den Aufnahmen geduldig und aufmerksam in einer Ecke, sie behütete sein Schminke und behütete seine Anzüge, sie behütete sein Spiel und wachte über seine Kontrakte.

Und da der Mann wie die meisten Komiker ein weiches und beinahe sentimentales Herz

sie hatte einen kaufmännischen Instinkt und über all diesem liebte sie ihren Mann abgöttisch, eben um jener Tugenden willen.

Sie hatten auf den Ruf zu den Aufnahmen für Taubertals Film seit Wochen gewartet und waren plötzlich durch eine Depesche aus Eisenach mitten in der Nacht aufgejagt worden, und unter mörderischen Stößen Emanuels und unter dem Lächeln Annaliesens hatten sie unverzüglich gepackt und waren am Morgen weggefahren. Sie pflegten sich auf solchen Reisen nicht mehr darum zu kümmern, was in der Welt vor sich ging, jede ihrer Reisen in diesem Jahre war eine Hochzeitsreise gewesen.

Sie liebten beide die Natur auf eine innige und ungemachte Weise, sie gerieten wieder und wieder in Entzücken über irgendeine Wiese oder irgendeinen Baum, und so fuhren sie beglückt und aufgeregt in Schramberg ein.

Auf dem Bahnsteig winkte eine Gruppe von Menschen ihnen zu.

„Wahrhaftig“, sagte Emanuel gerührt, „sie sind alle da.“

Und bald waren sie inmitten einer Schar lustiger Recke, Jugu, der Chefoperateur mit seinen beiden phlegmatischen Gehilfen, Sauer und Wenn, der elegante Mogger, einige Statisten und sogar die Männer vom Lichtwagen und die Techniker vom Ton wimmelten herum.

Zuerst schüttelte ihnen die Hand Dr. Werner, der technische Leiter der Expedition, und Emanuel bemerkte verwundert, daß er nicht gerade lustig war, sondern zur Eile drängte.

Im Hotel „Klostergarten“ wurden sie unter furchtbaren Wühen und Gelächter einquartiert, das ganze Hotel schien von der Filmgesellschaft



hatte und ein empfängliches Gemüt für zarte Dinge und aufgeschlossen war auch für alles Gute und Edle, was in der Welt um ihn herum sichtbar wurde, war er nicht schwer zu regieren, insbesondere nicht von Annaliese, die in aller Zartheit und aller Güte eine verborgene Energie und eine Entschlossenheit hatte, die ihm in diesem einen Jahre oft zugute gekommen war. Sie besaß einen klaren und unbeflecklichen Sinn,

Die kleine Aufmerksamkeit, die man einer Dame mitbringt, muß wohl erwogen werden. Ein wichtiges Moment sind Pralinen. Wenn Sie Goldina bringen, wird es stets als korrekt aufgefasst werden. Denn Goldina Pralinen haben den Ruf der Qualität, sie gehören zum guten Ton.

Goldina Schokolade - für Alle, die gute Schokolade lieben. Und der reine Goldina Kakao ist gleich beliebt bei Gross und Klein als kräftiges aromatisches Getränk.

...wegen
des guten
Geschmacks!

Die gnädige Frau
weiss es zu
schützen...

Goldina

Kakao
Schokolade
Pralinen



40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

ion

ms

Dresden.

Katzen durch
Lehungen. Ein
schwerer
wurden die
letzt.

te
Tage

reihoben
reheue Übers
Am Kerban
der englischen
aten der am
werden.

Zeppelin
ellu hat am
ber eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

em Reichsrat
rogramm der
einer öffentl
ates, die am

Volksparlei
der Deutschen
der Vorstehende,
Partei werde
berlegen, daß
a verändern.

in Derken
beulenerprogeh
Derken ist

lew Höcker

chten, in dem
ängnis Eing
in und auszu
recht, bei dem
Schmann schwer
Ausbrecher.

er in Paris
ged laut auf
eine Geben
Gräbern der
Rait, wobei
Rede hielt.

der Stadtsant
wei maskierte

Die Wochenchau

„Warum nicht gleich, Werner?“ fragte Emanuel, „lassen Sie doch gleich —“
 „Nein“, sagte Frau Möller, „er hat recht, wenn Taubertal an die Sörensen telegraphiert, wird er seinen Grund gehabt haben. Sonst hätte er an Dr. Werner telegraphiert, wahrscheinlich geht es nur die Sörensen an und sonst niemand.“

Dr. Werner nickte.
 „Das habe ich auch gedacht. Also, wir machen es so. Behalten Sie bitte die ganze Geschichte für sich, es gäbe nur unnötige Aufregung.“

„Jetzt wollen wir essen gehen“, schlug Emanuel vor, „ich bin neugierig, was sie in Schwaben kochen.“

„Essen?“ fragte Dr. Werner verwundert, „Sie wollen essen gehen?“

„Aber natürlich“, antwortete Emanuel ebenso verwundert, „warum denn nicht, ich habe Hunger, essen Sie denn nicht mit?“

„Nein“, erklärte der Doktor kurz, „ich kann nicht essen, wenn ich so unruhig bin.“
 „Sie essen aber mit“, befahl Annaliese, „wer weiß, was da noch alles über Sie kommt in den Aufnahmetagen, und Sie sehen ohnehin dürr aus.“ Sie wandte sich an ihren Mann. „Bestell bitte Spähle oder wie das heißt und Sauerkraut dazu.“

Emanuel hob entrüstet die Augenbrauen.
 „Sauerkraut!? Aber Annaliese, ich bitte dich. Wie kannst du —“

Er brach ab, eine zweistimmige helle Sirene kam von draußen, und es fuhr diese vertraute Stimme durch ihre Nerven, daß sie alle drei zusammenzuckten.
 „Die Sörensen“, sagte Dr. Werner leise und eilte davon.

Sie gingen stumm hinter ihm her, und als sie aus der Haustür traten, hielt der niedrige, übertrieben langgestreckte Wagen von Karin Sörensen da, die Schauspielerin sah ermattet am Steuer, und Dr. Werner küßte ihr soeben die Hand, aus allen Treppen kam Gepolter und bald war der Wagen umringt.

„Denk mal“, sagte Karin lachend, „von Berlin bis hierher ohne Chauffeur!“

(Fortsetzung Seite 15)



Bildnis des Dichters Max Herrmann Reiche von George Grosz
 Ant. Mauritz



Das Alte stürzt und Neues wird erdacht von allen Seiten.
 Doch unvergänglich ist das Gut und Schöne nur.
Sebald besteht seit langen, langen Zeiten u. unerreicht bleibt immer seine **Haartinktur**

Das weltbekannte Haarpflegemittel.

PREISE: 25 MK. UND 45 MK. • FL. 12,75 MK.

Überall in der ganzen Welt

tragen elegante Damen

Warner's Corselettes

Berühmt durch ihren laszierenden Sitz, der die ganze Figur überraschend verbessert und ihr die moderne, zeitgemäße Linie gibt. Berühmt durch ihre vollendete Verarbeitung, die im Tragen höchste Bequemlichkeit bietet.

Corselettes von Mark 14.50 an

Sie sind leichter und unerreicht

Jedes echte Warner trägt diesen Stempel

Überall in der ganzen Welt erhältlich. Bezugsnachweis oder Katalog durch Anfrage bei

THE WARNER BROTHERS COMPANY G.M.B.H. HAMBURG 6

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Während die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingestürzt. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Mail of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

entliefen.

Das Hochwasser in Schlefien

Das Hochwasser in Schlefien ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der infolge der Ober-Dammbrechungen gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

40 Pfennig
 10 Pfennig
 10 Pfennig
 50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ms

Dresden.

Matrosen durch
 lehrungen. Ein
 n schwerer
 wurden die
 lert.

te
 Tage

erfahrene
 elehene über
 im Herdau
 der englischen
 unten der am
 werden.

Zeppelin
 elin hat am
 iter eine Fahrt
 von der es am
 Friedrichshafen

em Reichsrat
 rogramm der
 n einer öffentl
 ates, die am

Volksparlei
 der Deutschen
 der Vorstehen
 Partei werde
 überlegen, das
 a verändern.

in Dertzen
 beulenerprogeh
 Dertzen ist

lew Höcker

chten, in dem
 längste Eing
 in und ande
 rrecht, bei dem
 schmann schwer
 Ausbrecher.

er in Paris
 aged land auf
 eine Geben
 Gräbern der
 hat, wobei
 Rede hielt.

der Stadthaus
 weil maskierte

entliefen.

7

(Fortsetzung von Seite 13)

Jetzt erst sah sie, daß in der Tat Karin allein im Wagen saß, neben sich auf dem Sitz hinterbunt durch-einander Taschentücher, Parfümflaschen, Zigarettenpackungen, und in-mitten dieses Chaos lag wehleidig und verstümmt ihr kleiner Hund.

Die Schauspielerin war verstaubt und sichtlich erschöpft, aber sie strahlte vor Vergnügen, als sie aus dem Wagen gehoben wurde, und etwas wandelnd ging sie ins Haus.

Annaliese schalt mit ihr. „Ach was“, sagte Karin und schob sich die schwarzen Haare aus der Stirn, „wenn ich eine Panne gehabt hätte, es waren genug Autos unterwegs.“

Es hatte einiges Lächeln gegeben, als Karin Sörensen im Film aufgetaucht war, eine tief-schwarze Person mit einem norwegischen Namen, aber sie hatte sich nichts aus diesem Lächeln gemacht, und als sie ihre ersten großen Erfolge hinter sich hatte, erfolge, die sie ihrem un-erhörten und ungehemmten Temperament ver-dankte, und, seit der Ton-film da war, auch ihrer merkwürdigen, süßen, leisen, aber eindringlichen und musikalischen Stim-me, war niemand etwas darüber eingefallen, wel-chen Namen sie in Wirk-lichkeit führte.

Dr. Werner drängte sich hinter ihnen ins Zimmer.

„Karin“, sagte er, „ich bitte um Entschuldi-gung, wenn ich Sie gleich überfalle, aber ich habe eine Depesche von Taubertthal bekommen, ich muß gleich mit Ihnen sprechen.“

Karin nahm das Telegramm und las es.

„Mein Gott“, stammelte sie verwirrt, „was heißt das?“



„Hermann und Dorothea“ in Abessinien
Ein schönes Paar vom Stamm der abessinischen Galla

Sie sah Annaliese und den Doktor an, sie war sehr blaß geworden. Dann stand sie auf.

„Ich werde sofort fahren, aber es muß jemand mit, ich kann nicht mehr am Steuer sitzen. Den kann ich mitnehmen?“

Sie ging ans Fenster.

Drehte sich plötzlich herum.

„Ob Fritz etwas passiert ist?“

vierundzwanzig Stunden dort, wenn alles glatt geht.“

Karin sah neben dem Doktor, sie hatte die Mühe tief in die Stirn gezogen, sie hatte kein Wort mehr gesprochen, und als der Wagen an-zog, winkte sie müde mit der Hand.

(Fortsetzung folgt.)

„Karin“, rief Frau Möller, „schlafen Sie erst einmal eine Nacht. So geht das doch nicht.“

Die Schauspielerin schüt-telte heftig den Kopf.

„Nein, ich fahre sofort weg. Mit der Eisenbahn komme ich doch erst später hin, das kann ich auch nicht vertragen. Wer fährt also, Werner? Bitte, schnell.“

Werner neigte sich aus dem Fenster.

„Laßt den Wagen stehen!“ rief er hinunter, und Bogu, der im Be-griff gewesen war, den Wagen in die Garage zu fahren, kletterte verwun-dert heraus.

Werner wandte sich zurück.

„In fünf Minuten fahren wir, ich werde mit-kommen. Karin, lassen Sie sich etwas zu essen geben.“

Karin nickte stumm.

Als Werner am Steuer saß, bat er Möller, sich um die Expedition zu kümmern, bis er wieder zurück sei, er würde sofort telegraphieren, was los sei.

Die Kollegen standen aufgeregt vor dem Auto, aber Werner wehrte alle Fragen ab.

„Ich fahre auf zwei Tage weg, macht keinen Unsinn, wir fangen später an mit den Aufnahmen. Möller, haben Sie die Güte, zu telegraphieren, daß wir kommen. Wahr-scheinlich sind wir in

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

ion

ans

Dresden.

Matrosen durch-
lehnungen. Ein-
in schwerer
wurden die
kern.

te
Tage

erhöhen
lebene über-
Am Kerda u
der englischen
raten der auto-
werden.

„Zeppelin“
ell“ hat am
tier eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

dem Reichsrat
programm der
in einer öffent-
ates, die am

Volkspartei
der Deutschen
der Vorstände,
Partei werde
überlegen, das
n verändern.

on Verken
benutzerproje
Verken ist

New Yorker

achten, in dem
hängnis Stun-
en und andzu-
esicht, bei dem
schon schwer
Ausbrecher.

ier in Paris
ages fand auf
eine Gedent-
n Gräbern der
n hat, wobei
Nede hielt.

mer Stadthaus
zwei maskierte
entfamen.

wandten ein, raubten etwa 14 000 RM. und
entfamen.

Das Hochwasser in Schlefien

Das Hochwasser in Schlefien ist im Laufe
des Sonntags etwas zurückgegangen, so
daß die Lage der infolge der Ober-Donnabrücke
gefährdeten Gegenden etwas weniger be-
drohlich ist.

Wenn Sie einen Beruf ausüben...

dann haben Sie wenig Zeit zu umständlicher Schönheitspflege. Und doch wollen Sie immer nett und reizend aussehen.

Verwenden Sie "Kaloderma-Gelee" für Gesicht und Hände!

Die Kaloderma-Bestandteile — Glycerin und Honig vor allem — machen die Haut wundervoll zart, weich und geschmeidig. Und Sie verlieren keine Zeit.

KALODERMA
GELEE

Tuben aus reinem Zinn
35, 60, 85 Pf.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Durknes warf die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden ein-gerissen. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Besatzungsmitglieder verletzt. An Bord des Dampfers

wandten ein, raubten etwa 14 000 RM. und
entfamen.

Bekanntmachung.

Umleitungsstraßen für
Gangverkehr in der M
Hagen: Osten-, Markt-
und Brunnenstraße; in
Buppertal—Düsseldorfer
Nord-, Marktstraßen u.
Schwehm, den 31. Okt
e67 Die Polizeib.

Am 12. November 1930
sollen im Amtsgerichtsbü-
reau, Zimmer Nr. 29, die
Nur 243 Parzelle 45/8,
51/9, 54/10:
Oberfelber- u. Haspeler
groß insgesamt 5,3
öffentlich meistbietend veräu-
21/136 Amtsgericht Wupp.

Am Dienstag 4. Nov.
10 Uhr (Besichtigung 1
her) werde ich zu Wupp-
Märenstr. 2/4, nachfolge-
stände öffentlich meistbi-
darzahlung versteigern:

10 Gummibandstähle für
Aufhängen,
1 Appreturmachine,
1 Flammmaschine,
2 Gummumpflanzmach.
2 Einschießpumpen
3 Strang- und 1 Spinn-
1 Schneidmaschine,
1 Möbmaschine,
1 Schneidmaschine,
3 Seherbüche mit Nahu
4 Rollbüche,
2 Motoren 1/2, 2 und 5
1 Aufstufungsbloge,
1 Dampfkeisen,
1 Goldschrank,
1 Kalkulationswaage,
1 Uhr, 1 Gasofen, 8 Stuhl
1 Eisl. Regale, Flasche,
1 Holz. Zuberbedelle zu
stählen, wie Kettisch
len usw. usw.

Am Montag dem 3.
vorm. pünktlich 11 Uhr
gehe ich auf dem Bill
hofs Schweimerstraße
Barmen-Langerfeld
Langerfelder Markt),
Konsumkasse gehörig
Gegenstände misshandelt
den dar:

1. Dampfen: 1 elch.
Herode, 1 elch. Bierz.
elch. Pfefferkorn, 1
Schwefelstein, 1 Zerkle-
bappapier, 1 el. La-
pfeifen, 1 el. werv.
Lauflin, 1 boih.
Zerkle, 1 boih.
Zerkle, 3 Stühle und
2 Rufen und Wand:
45 Mel. prima Trev-
seits mit Edder u.
hangen, gute Densie
3. Kalkungen etc.: 1
Salmia, 3/4 tons,
rad. Brodwagen,
4. Bodenreinigung:
Negale etc.
Reinigung 1/2 Stunde

Hermann Erdelm
gerichtl. vereid. Taxa
Auktionator, Barmen,
Mentstraße 28, Tel.

Ansprüche, auch Erben
den Nachlaß oder Verlaß
gegenüber dem Nachlaß
Erben 1930 verstorbenen
verlaß-Erbenfeld, Baustraß
hast gewesen Fräulein
I. M. Martha Großheim
15. November 1930 bei n
angemeldet werden.

Wuppertal-Elberfeld, 31. I.
Friedrichstraße 40/42.
Der gerichtliche Nachlaß
Josef Wiedem
beeth. Legat. u. Gericht

Donnerstag 3. Nov. 30.
Uhr, versichern wir in
Bauern 8, „Deutsch
frei.“
1 To. Lieferwagen „Kuh
1700 PS, Glad
Zunahme 1927

Beförderung ab morgens

Josef Wieden
Doct. Legat. u. Gerichts-
Josef Wiedenst
Legat. u. Richter
E. Friedrichstr. 40/42. B.

**Pfandversteigerung eines Pianinos,
einer vollst. Wohnungs- und Büro-**

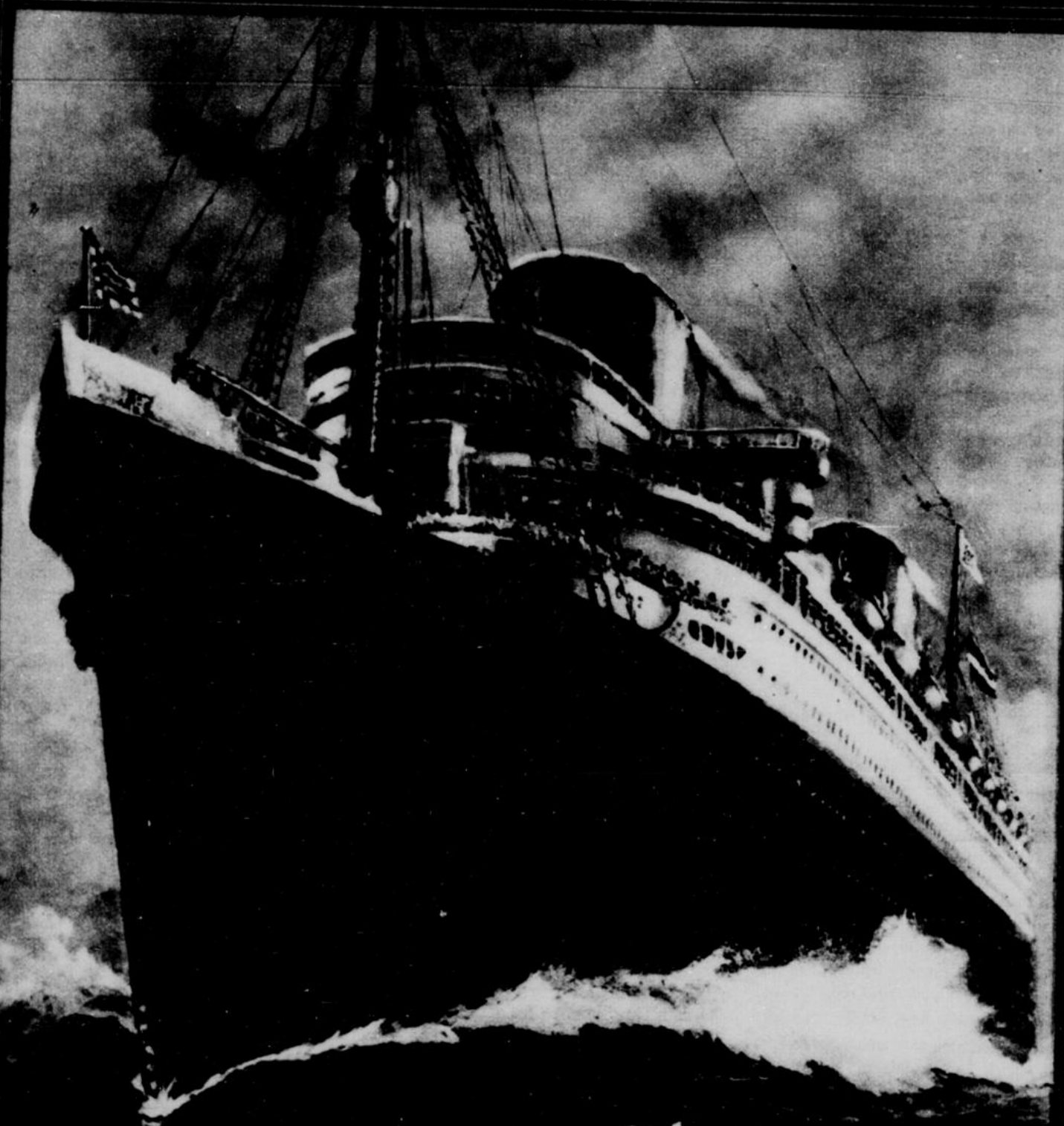
3a verkaufen:

Schläger

18 G. 40" 36" Evt. 4 Wtt. 1. B. mit	
Schulstatten und Bewiel	R R. 20.—
2 Std. 400 Maschine	zul. R R. 30.—
2 Std. 300 Maschine	zul. R R. 45.—
Schlösser	2267a

Grammaph., Obeon-
App., Cic. Schrank
m. Pl. u. eine gute
Weige m. R. d. Boh. D.
Biedinghauserh. 158.
Schrankpariserh. 60,
Ledert. Sofa (n.) 55,
Stühle, pr. Bilder,*
U., Hochst. 56, p., Sdl.
V. Terschmann-Gladim

Die
Qualität
muß entscheiden
beim Einkauf Ihr.
Möbel



Auch die **BREMEN** führt an Bord

**Total ist unübertroffen bei
Rheuma · Gicht · Ischias · Grippe
Nerven- u. Kopfschmerzen
Erkältungskrankheiten.**

Total entfernt die Harnsäure und ist vollkommen unschädlich.
Mehr als 6000 Ärzte-Gutachten: Fragen Sie Ihren Arzt.
Ein Versuch überzeugt! In allen Apotheken M.140
Bezugsquellen im Ausland weist nach Totalwerk - München 27

Logal

Motor, 3PS, 220Volt,
preisw. zu verkauf.
Magner, Eiberfeld
Aug 13. g202

Brüning & Bongardt
Barmen, Gemarkerkrufer.
*R. ich. Lind. Gram-
mophon bill. Gebel.
G., Gesundheitsfr. 11.

Grammophon
(Hörapparat) m.
D. Pl. u. 6 Pl.
bire Puppen f.
bire. Schwinke
Hör 6 Pl.

Preis abzugeben.
Ibam. Eiberfeld,
Nommelspütt,
de Parabelstraße

Auerstr. 17, Be-
ed B., Gedding-
Auerstraße 73a.

Hst. m. Wair. 12.6

HUMOR

Durch eine energische Behandlung, gnädige Frau, würden Sie bald Ihr Magenleiden los werden!"

"Gewiß, Herr Doktor — aber worüber soll ich mich dann unterhalten?"

Schmidt will sich ein Auto kaufen. Ein prachtvoller, raffinierter Wagen gefällt ihm besonders. "Kunststück!" sagt der Händler. "Der Wagen hat zwölf Preise!"

"Na schön! Sagen Sie mir den niedrigsten, und es wird sich darüber reden lassen!"

Aus Notwehr

"Warum sitzt du eigentlich immer auf dem Klavierstempel, wenn Besuch da ist? Sie wissen ja doch alle, daß du nicht Klavier spielen kannst!"

"Gewiß. Ich sehe ja auch nur darauf, damit kein anderer ans Klavier kann."

Überflüssig

"Sie waren in Paris? Haben Sie auch den Eiffelturm bestiegen?"

"Was sollte ich dort oben? Ich kenne ja die Gegend dort gar nicht!"

Gefinnungswechsel
"Sie wechseln Ihre Gefinnung auch so oft wie Ihre Hemd?"

"Sagen Sie, soll das jetzt eine Verteidigung sein oder ein Kompliment?"

Besondere Kennzeichen

"Haben Sie besondere Merkmale?"

fragte der Beamte, der den Paß auszuweisen hatte.

"O ja", erwiderte May, "ich kann mit den Ohren wackeln."



Räuber: "Ich habe ja zwar nur 15 Mark bei Ihnen vorgefunden, ich quittiere aber 1500 Mark, damit Sie damit renommieren können." Zeichnung von Hans Füller

Otto Brekes:

Wer wirft den ersten Stein?

Wie war das noch mit Anna Zinker?

Sie stand der Zweigstelle eines Lebensmittelgeschäftes vor, den Ladenrinnen und, wenn man so will, auch den Waren. Sie wurde von allen Hausfrauen des Viertels am Hafen geliebt, und das will etwas heißen. Sie war fünfundsiebenzig, ein Alter gewiß, in dem der Mensch schon einiges erlebt haben kann, und lachte und lächelte immer — das machte wohl ihren Zauber aus.

Wenn sie am Montag morgen an die Tür trat, dem Kraftwagen entgegen, der rasend neue Ware herbeibrachte, machte sie den Fuhrmann lächeln. Wenn sie am Samstagabend dem Ansturm der Hausfrauen handelte, die in letzter Minute ihre Rinde und Reife füllten wollten, lächelten auch die. Selbst ihre Helferinnen murmelten nicht, die von Anna hierhin und dorthin gewiesen wurden mit freundlichem, aber unausweichlichem Befehl. So wurde ein Tagewort, das dichte und zähe Netz von Minuten und Sekunden, mit Wohlgefallen gefüllt.

Freilich wußte niemand, wie sonst Annas Leben verlief. Ob sie abends nach Hause ging, wenn sie abgerechnet, sich gewaschen und die Tür des Ladens geschlossen hatte; ob sie überhaupt ein Zuhause mit Vater und Mutter und traulicher Lampe besaß; ob sie gar tanzte und das Lichtspielhaus besuchte — von den Ladenrinnen, mit denen Anna ihre Arbeit vom Morgen zum Abend abtante, hätte darüber keine etwas sagen können. Unangefochten stand Anna Zinker über ihren Helferinnen, ja, man war froh ihrer sein und fest zugreifenden Hand. Alles lief am Schnelchen, wie man sagt, bis auf jenen einen Monat Mai.

Damals wurde eine neue Schifflin in die Zweigstelle versetzt, eine dunkle, herrschsüchtige Person, Käthe Moll mit Namen. Kaum jünger als Anna, wollte sie zeigen, daß sie auch jemand wäre; mäßte also an den Anordnungen der Vorgesetzten, tat ihre Pflicht, aber mit Murren, und es entstand an einem Maiabend zum erstenmal ein Austritt mit den Kunden. Noch blieb Anna ruhig, als sie aber eines Nachmittags einen Scheant ausgedrückt fand, aufgedrückt und gepußt bis ins letzte Edchen, aber doch die Waren vertauscht und in einer neuen Ordnung aufgestellt, wo doch die alte sich gut bewährt hatte — da also lief Anna zum Kontor und führte Beschwerde.

O nein, sie pechte nicht; sie rühmte den Fleiß des Fräuleins Moll; sie gab sogar zu verstehen, daß die sich in einer andern Zweigstelle vielleicht zur Vorgesetzten eigne; aber sie, Anna Zinker, könne und wolle nicht mit ihr zusammenarbeiten. Man möge sie oder man möge das Fräulein Moll versetzen.

Der Leiter des Kontors wußte, daß über die Zweigstelle im Hafen viertel niemals etwas Ungünstiges berichtet worden war; daß sie sogar einen verhältnismäßig sehr großen Umsatz hatte; also nahm er

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ans

Dresden.

Katzen durch
Legungen. Ein
in schwerer
wurden die
Hert.

mmmmmmmmmm

te
Tage

erhöhen
sechene über
Am Herdau
der englischen
raten der ante
werden.

Zeppelin
lin" hat am
über eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

em Reichsrat
programm der
in einer öffentl
ates, die am

Volkspartei
der Deutschen
der Vorstehende,
Partei werde
übersehen, daß
n verändern.

on Verken
benutzerprozeß
Verken ist

tem Hoyer

achten, in dem
Längnis Eing
en und auszu
esetzt, bei dem
schmann schner
Ausbrecher.

ier in Paris
ages fand auf
eine Gedank
n Gräbern der
z hat, wobei
Rede hielt.

in
ner Stadthaus
zwei mastierte
entkamen.

erzählten ein, raubten etwa 14 000 RM. und entkamen.

Das Hochwasser in Schlesien

Das Hochwasser in Schlesien ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der infolge der Oder-Dammbrüche gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

Burques warf die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingerissen. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die "Maid of Orleans", durch schwere Wellen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers



ein Halstuch...wozu?

Damit verwöhnt man sich nur. Außerdem geht's mit dem Halstuch wie mit dem Regenschirm — man läßt es ja doch liegen. Viel gescheiter ist es, Sie lassen stündlich ein paar Wybert im Munde zergehen. Damit verweichlichen Sie sich nicht und schützen sich doch. Denn Wybert desinfiziert die Atemluft.

Wybert erfrischen auch, schmecken gut, regen die ermüdeten Stimmbänder an und sind überaus bekömmlich. Man kann davon nehmen soviel man will — dem Magen schaden sie nicht.

Wybert



Große Dose Wybert RM. 1.25
Kleine Dose Wybert „ —.70

Gurgel trocken mit Wybert —
und Du ersparst Dir Erkältungen.



Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

1

Die Wochenschau

Anna Jinterz lauerte hinüber, versteckte sich hinter dem breiten Mann, der hinausging, und lief davon.

„Bist du eifersüchtig?“ fragte Bill am andern Abend.
„Anna lächelte — aber spitz und trampfig.“
„Das mußt du dir abgewöhnen!“ sagte der Favorit.
„Anna schwieg. War nun alles aus?“
Bill ging, Bill kam zurück. Am nächsten Abend, nach Lebensschluß. Mit einem andern Mädchen. Mit Rätche Moll. Und das war so zustande gekommen:

Willy hatte eine der Ladnerinnen auf der Straße angesprochen und mit auf sein Zimmer genommen. Da war nichts gefahren, was das Licht zu scheuen hätte. Er sah da, vornübergebeugt, die Hände im Schoß, und sprach eine lange Litanei. Daß er Anna Jinterz liebe. Daß er sie heiraten wolle. Er habe nicht vor, aus dem Gleise zu springen. Aber die Frauen und Freundinnen seiner Kollegen hätten ihn beglückwünscht, das sei doch keine Schande, und Anna dürfe nicht so kleinlich sein, das mache die Ehe bitter. Und wie Willy Steffens so beichtete und das Mädchen bedrängte, erzählte sie alles, was sie von Anna Jinterz wußte, und so auch jenes Ergebnis mit Rätche Moll.

Hier steht nun der Zufall ein. Einer jener Zufälle, die sich nicht erklären lassen. Warum kannte Willy Steffens unter den vielen Mädchen in der großen Stadt auch die Rätche Moll? Es ist richtig, daß einmal einer seiner Brüder in sie verliebt war; ebenso wahr, daß ihr Vater im Vorstand des Radfahrerbundes saß, aus dem der lange Bill hervorging; zudem wissen wir von der Nebenbuhlerschaft der beiden Mädchen in dem Laden am Hafen — aber warum schloß sich nun diese Rätche?

Jedenfalls endlich Willy das Mädchen mit vielem Dank, begab sich zu Rätche Moll, erzählte ihr, was geschehen war, und bat sie, ihm durch eine Art von Masterade zu helfen. Er selbst nannte das „die Eifersucht von Grund aus kurieren“, für Rätche Moll aber war das die Möglichkeit einer Rache, die sie kaum noch geglaubt hatte. Und so kam Willy Steffens mit ihr daher, und so sah Anna Jinterz sie Arm in Arm.

Sie hätte nun dazwischentreten und etwas sagen oder einen Brief schreiben können. Aber sie blieb stehen, erblickte und schaute den beiden nach. Rätche Moll kicherte und drückte sich enger an den Rennradfahrer. Der sah nun nicht etwa über Anna hinweg, sondern grüßte freundlich.

„Bill“, flüsterte Anna, „Bill!“
Die Nacht war heringefallen, die Laternen wanderten zu zweit und zweit über die große Straßenbrücke, unten am Kai tasselte eine Ankerkette, die Uferbahn mit ihren großen, breiten Lichtschreibern schob vorüber — und so kamen sie einander aus den Augen, Anna und Bill. Aber der Rennradfahrer war unruhig, er lehnte nach weiteren hundert Metern um, fand Anna nicht mehr, suchte ...

Anna lief auf die Brücke. Unten zog der Strom. Er trieb seine Wellen und würde sie nach Menschenermessen immer so treiben, das war gewiß. Aber was Willy Steffens für ein Mann wäre, das schien ungewiß. Er huldigte ihr vor allen Menschen und war darum nicht gebeten, er ließ sich von andern Frauen küssen und lief mit einer schlechten Person. Wer schon zwei Namen hatte, den Namen Willy und den Namen Bill, dessen Dasein ließ sich nicht in das Hauptbuch schreiben, mit überprüfbar Zahlen, Abend für Abend, wie sich das gehört. Aber ein Sprung hinab, das war eine klare Abrechnung,

war ein Strich unter alles und durch alles hindurch. Man denkt wirre Dinge durch einander, wenn man auf der hohen Brücke steht, aber man sagte einfache, klare Worte:

„Bill — ich habe dich ja so geliebt!“

Und da kam Willy Steffens die Brücke herauf, mit schnellen Schritten, aber Rätche Moll hing nicht in seinem Arm, er zog sie fast hinter sich her... und da hob sich Anna Jinterz hoch, schloß die Augen, sprang.

Die Menschen in den Uferhäusern tanzten, saßen beim Bier, schliefen, lasen, liebten sich, wie sie immer tanzten, beim Bier saßen, lasen und sich liebten und immer tanzten trinten, schliefen, lasen und sich lieben werden — und nur einer von ihnen langte und schläft und liebt nicht, sondern läßt sich niedergleiten. Das Fallgeschick wirkt, und man kann ausrechnen, wie schnell ein Körper fällt, wenn er aufs Wasser schlägt.

Anna wandte, als sie aus den Wellen noch einmal emporgerissen wurde, den Kopf schräg nach oben und machte eine jähe, doch willenslose Gebärde — da war ihr, als ob ein Mensch ihr nachspränge. Und es war nicht irgendein Mensch, es war Bill. Wenn aber Bill hinter ihr her sprang, dann war sie von ihm geliebt. Wüßte sie der Wille ihren Körper, ein Wille, stärker als die niederziehende Flut, als die vollgelegenen Meider. Sie trieb und schwamm und schwamm und trieb, sie spürte Festes, sie taumelte, sie lächelte und fiel in Ohnmacht.

Was sind die Ärzte in einem Krankenhaus doch für seltsame Menschen! Wenigstens war Anna Jinterz der Meinung, sie hatte ein nasses Bad genommen, ein paar Tage lang gefiebert und ihre geredet, aber dann war man doch wieder gesund. Sie fragte, ob Herr Willy Steffens, genannt Bill, nicht auch schon wieder gesund sei, und ob sie ihn nicht sehen dürfe.

Die Ärzte aber lachten geheim und sagten nichts. Sie sagten nichts, sie wichen aus, da sprang Anna abermals in den Strom des Seauens, und als sie emportauchte, schwanden ihr abermals die Sinne.

Sonntag für Sonntag, den Winter hindurch und fast ein volles Jahr, ging sie auf den Friedhof und brachte Blumen auf ein Grab. Erst kamen auch andere Menschen, dann kamen auch andere Menschen, und ihr war wohl dabei. Einmal traf sie sogar Rätche Moll und gab ihr die Hand.

Die dunkle Person wollte sprechen, aber Anna legte ihr die Hand auf den Mund. „Ich weiß alles“, sagte sie, „du brauchst mir nichts zu sagen, ich hab' es schwer genug.“

Abends war sie wieder auf das Kontor gegangen und ließ sich in ein anderes Viertel versetzen. Sie lächelte wie früher, sie teilte die Waren aus, sie gibt freundlich ihre Befehle, sie entwarfnet die erregtesten Kunden durch ihre Ruhe, sie ist auch hier schon bei allen Hausfrauen beliebt.

Wieder wissen die Ladnerinnen nicht, ob sie abends nach Hause geht; ob sie überhaupt ein Daheim mit Vater und Mutter und traulicher Lampe hat und was sie sonst noch treibt. Nur manchmal raunt eine der Helferinnen etwas von einer romantischen Geschichte, aber keine weiß etwas Genaues.

Etwas Genaues weiß nur Anna selbst. Sie weiß, daß ihr Liebster um ihre Willen in den Strudel geriet. Sie weiß es, aber um es zu begreifen, braucht man dieses Leben, und vielleicht noch ein zweites dazu.



1 Probenschästel (12 Federn) 35 Pf. • Überall erhältlich

Deutsches Wandern 1931



Ein Wochenabreiß-Jahrweiser für alle Wander-Heimat- u. Jugendfreunde, für jedes Haus — 64 Kunstblätter in herrlichem vielfarbigem Kupfertiefdruck. Preis 2 Mk.

1930: 60 000 Stück abgesetzt!

Verlag Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und den Verlag W. Girardet, Essen



Ein Pfund Palmin ist ein volles Pfund Fett

Voller Gegenwert für Ihr Geld. Überzeugen Sie sich, daß Palmin kein Wasser enthält. Es spritzt nie in der Pfanne! Und es ist so ausgiebig! Wenn Sie Palmin verwenden, sparen Sie etwa 1/3 Ihres gewohnten Fettverbrauchs im Monat; und Sie haben ein reines, vollwertiges Pflanzenfett im Gebrauch.

Darum Dr. Schlincks

PALMIN

es ist volle 100% PFLANZENFETT

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Luxures warf die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingestürzt. Im Kanalverlehrs wurde ein Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

Banditen ein, raubten etwa 14 000 RM. und entkamen.

Das Hochwasser in Schleißen

Das Hochwasser in Schleißen ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der in Folge der Ober-Dammschleife gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Plg.

ion

ans

Dresden.

Matrosen durch Ziehungen. Ein in schwerer wurden die Her.

te Tage

erhöhen
gelehene über
im Herdau
der englischen
raten der ante
werden.

„Zeppelin“
„lin“ hat am
ster eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

em Reichsrat
programm der
in einer öffentl
ates, die am

Volksparlei
der Deutschen
der Vorstehen
Partei werde
übersehen, das
n verändern.

an Derhen
benutzerproge
Derhen ist

tem Höcker

achten, in dem
längnis Stun
zu und and
recht, bei dem
schmann schwer
Ausbrecher.

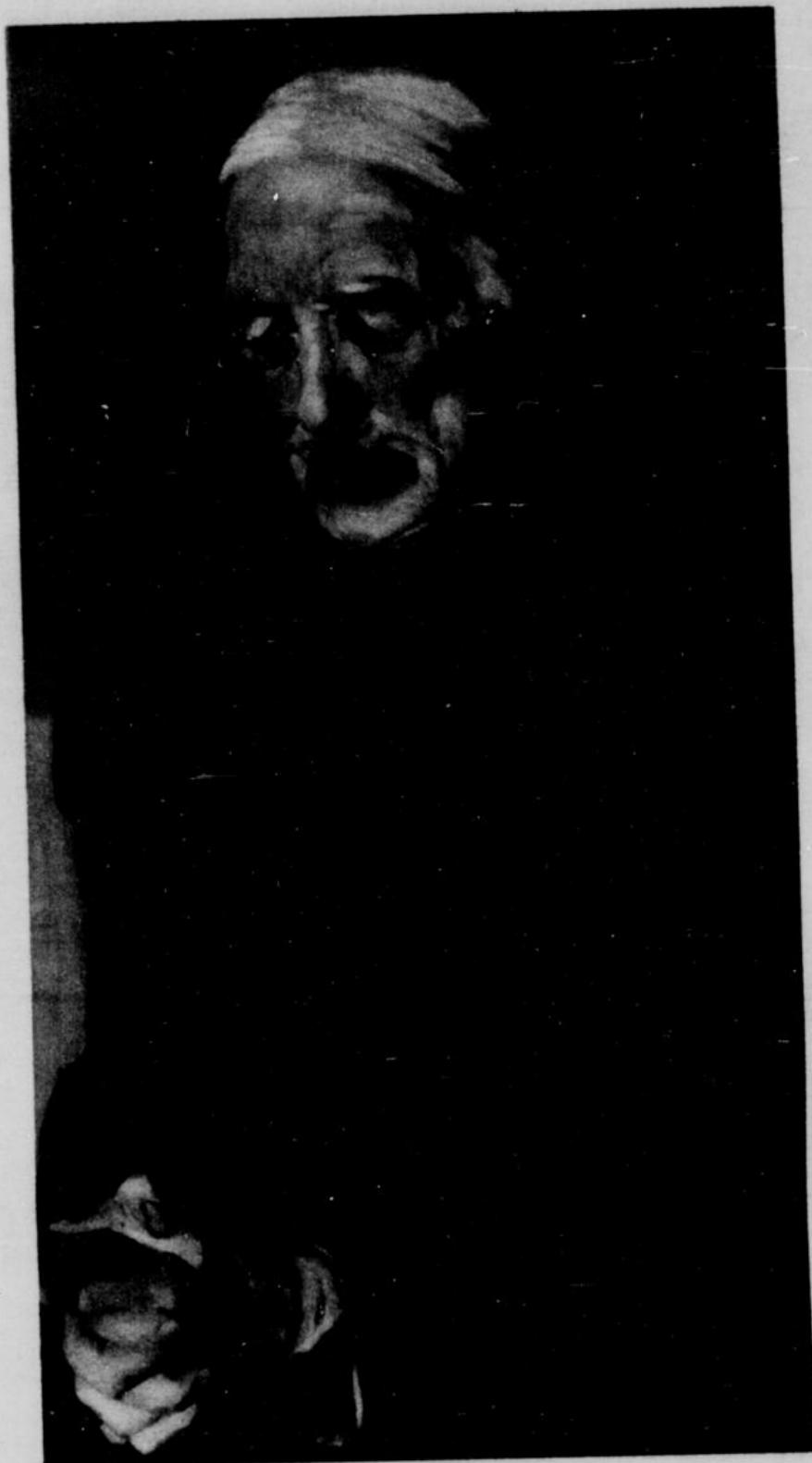
er in Paris
ged (and auf
eine Gedent
Gräbern der
Hatt, wobei
Nede hielt.

der Stadthaus
mei maslerie

1

Die Wochenchau

Bildnisse aus einer Ausstellung moderner Porträts in der Kunsthalle Düsseldorf



Blinde alte Frau
Gemälde von Leo Poeten



Ein Typ der Zeit
Gemälde von Max Wessfeld



Mutter und Kind
Gemälde von Wilhelm Palmes

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

ion

ans

Dresden.

Matrosen durch
richtungen. Ein
in schwerer
wurden die
fiert.

te
Tage

erhöhen
gelehre Übers
Am Herdau
der englischen
raten der am
werden.

„Zeppelin“
elin“ hat am
itter eine Fahrt
von der es am
Friedrichshafen

dem Reichsrat
programm der
in einer Offens
rates, die am

Volkspartei
der Deutschen
der Vorhänge,
Partei werde
überlegen, das
n verändern.

on Verken
benutzerproje
Verken ist

New Yorker

achten, in dem
Kriegs Stun
en und andau
recht, bei dem
schmann schwer
Ausbrecher.

ier in Paris
ages fand auf
eine Gedank
Gräbern der
Kalt, wobei
Rede hielt.

ner Stadthaus
wei maskierte

Vanditen ein, raubten etwa 14.000 RM. und
entkamen.

Das Hochwasser in Schlesien

Das Hochwasser in Schlesien ist im Laufe
des Sonntags etwas zurückgegangen, so
dass die Lage der infolge der Ober-Dammbau
gefährdeten Gegenden etwas weniger be
drohlich ist.

Was bedeuten täglich 2 Pfg?

Wenig — aber doch soviel, daß Sie sich dafür die denkbar beste Schönheitspflege leisten können unter Verwendung des wirksamsten Hautpflegemittels Creme Mouson — Ist es nicht ein beruhigendes, sicheres Gefühl, bei einer Aufwendung von 2 Pfg. täglich nie mehr unter rauher, fleckiger, unschöner Haut leiden zu müssen? / Creme Mouson ist billig; Sie können eine Tube Creme Mouson schon für 50 Pfg. kaufen.

CREME MOUSON
das mattierende Hautpflegemittel



Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Gurges warf die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingestürzt. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Maid of Orleans“, durch schwere Böen erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

Bekanntmachung.

Umleitungsstraßen für
gangsverkehr in der N
Hagen: Osten-, Marktgr
und Brunnenstraße; in
Buppertal-Düsseldorf:
Nord-, Marktgrasen. u.
Schweim, den 31. Okt
267 Die Polizeib

Am 12. November 1930
sollen im Amtsgerichtsgebäude,
Straße, Zimmer Nr. 20, die
Nur 243 Parzelle 45/8,
51/9, 54/10:

Oberfelder- u. Haspeler
groß insgesamt 5,2
Öffentlich meistbietend versteigert
21/136 Amtsgericht Wuppertal

**Am Dienstag 4. Nov.
10 Uhr (Besichtigung 1
her) werde ich zu Wupp
Bärenstr. 2/4, nachfolge
stände öffentlich meistbi
Darzahlung versteigern:**

- 10 Gummihandstähle für
 Traggerband,
 1 Appreturmaschine,
 1 Gummibane,
 2 Gummipumpenmaschi-
 nen
 1 Einschlagspulmaschine
 1 Strang- und 1 Spinn-
 maschine
 1 Gummischorb,
 1 Möllmaschine,
 1 Schneidemaschine,
 3 Scherböcke mit Kahl-
 4 Rollböcke
 2 Motoren 1½, 2 und 6
 1 Entlüftungsanlage,
 1 Dampfkasten,
 1 Goldschrank,
 1 Kalkulationswaage,
 1 Uhr, 1 Gasofen, 8 Stül-
 1 Putz, Regale, Tische,
 1 hebe Zubehörteile zu
 stählen, wie Kettsch-
 len usw. usw.

Wäbel u. Endenein

Vom Montag dem 3.
vorm. fünflich 11 Uhr.
gehe ich auf dem Bü-
del Schmelzerstraße
Barmen-Vangerfeld
Vangerfelder Markt,
Bismarckstraße gebrü-
Bismarckstraße gebrü-
gen dort:

1. Mobilien: 1 eich.
berobe, 1 eich. Büch-
er-Schreibtisch,
Schreibtisch, 1 Tisch-
Apparat, 1 el. U-
Vestibulum, 1 wert-
taufelbau, 1 vollst.
Bücher-Schrank, 1 ston-
Zirkel, 3 Stühle und
2. Käufer und Gerd-
45 M., prima Trepp-
45 M., prima Trepp-
langen, gute Aesthe-
3. Parkhaus etc.: 1
Parkhaus, 34 tons,
rad. Brotwagen,
4. Vadenenrichtung:
Regale etc.

Beistellung 1/2 Stunde

Hermann Erdel
gerichtl. vereid. Taxator
Auktionator, Darmstadt
Münsterstraße 28, Tel.

Ansprüche, auch Erben
den Nachlaß oder Ver
gegenüber dem Nachlaß
Erlaß 1930 verstorben
ortal-Güterfeld, Kaufstra
hat gewissen Anlaßlein
I. M. Martha Großheim
15. November 1930 bei
angemeldet werden.

Josef Wieden
Heid. Tz. u. Verich.

Donna 3. Nov. 30
Uhr, verzeigern wir in
Wäuerden 8. „Deurf
freih.

1 To. Lieferwagen „Wu
1700 PS, Glas
Sanjahr 192
Besichtigung ab morgen

Josef Wieden
Beid. Tarat. u. Gericht
Josef Wiedens

Ex. 42. Friedrichstr. 40/42.

3u verkaufen:

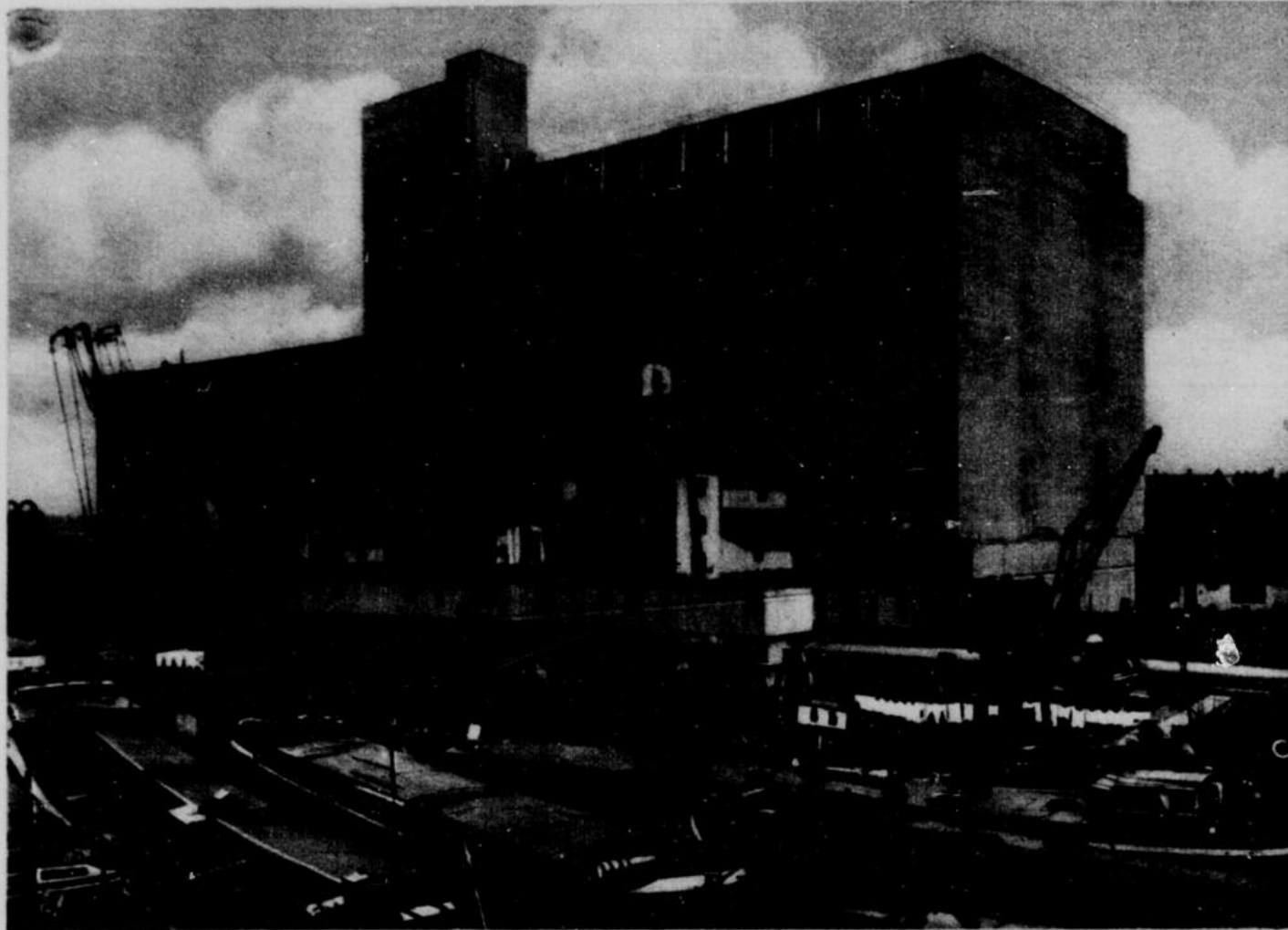
Schläger
18 G. Hp. 26" Spr. 4 V.
Schneefräsen und Bechle
2 Std. 400 Maschine . zu
2 Std. 300 Maschine . zu
Schläger

Grammaph., Obeon.
 App., Eich. Schranf
 m. Bl. u. eine gute
 Geige m. A. B. Boh. S.
 Bedingbn. 158.
 Schranfparloph. 60.
 Federi. Sofa (n.) 55.
 Stühle, pr. Bilder.
 G., Hochst. 56 b., 56 d.
 La. Tenschhorn Goldm.

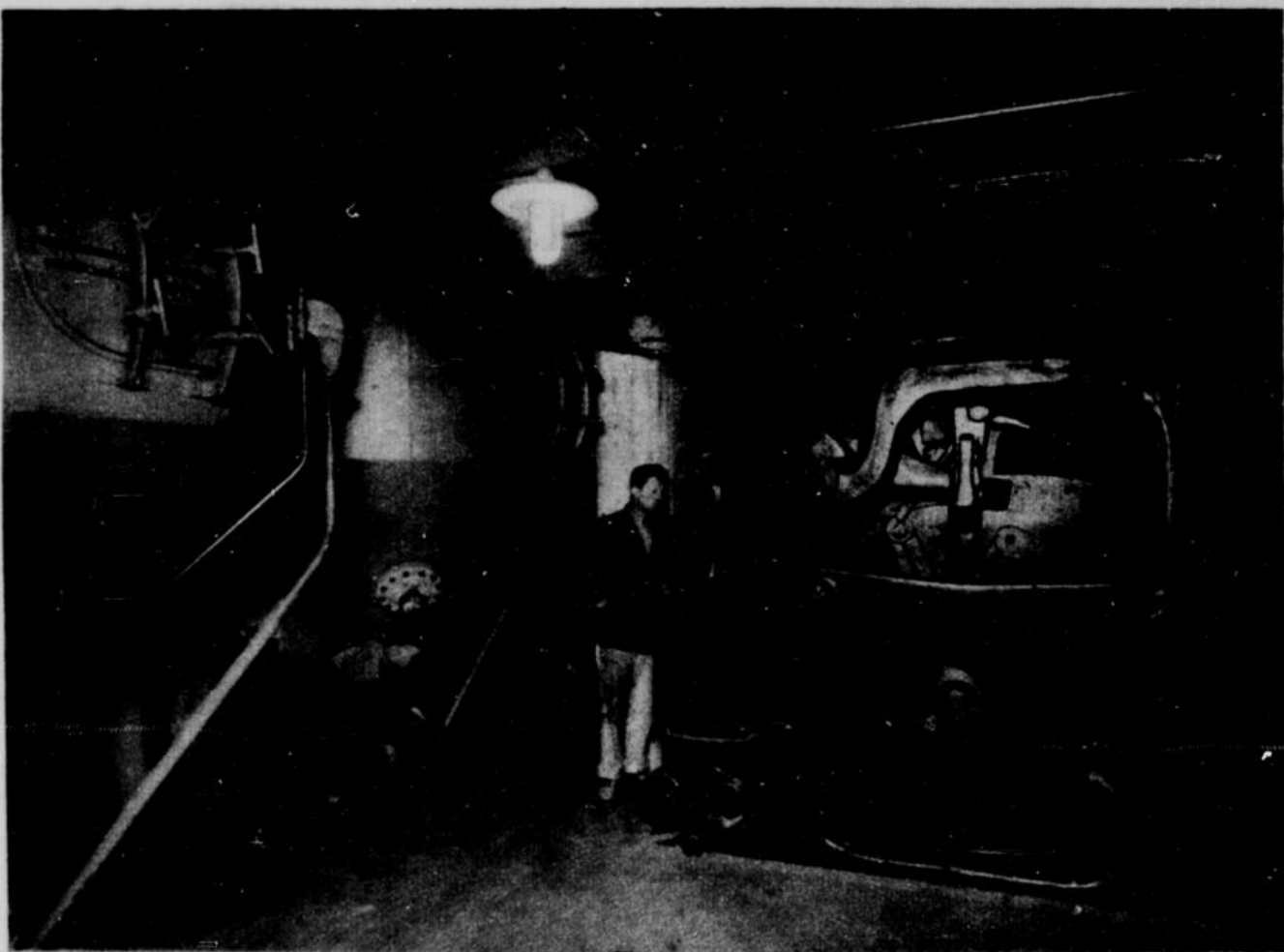
Die
Qualität
muß entscheiden
beim Einkauf Ihr.
Mähne

Nr. 44 Seite 22

wurde
in Rotterdam
in Betrieb
genommen



Blick auf das Silberwerk



**In dem neuen Rotterdamer Riesenjilo.
Eine automatische Waage, die stündlich
270 000 kg abwägt**

Links einige Wasserfilter, in denen die
Luft, bevor sie durch die Pumpen geht,
geäubert wird. Rechts eine Waage, die
bei jedem Gang 2250 kg Korn wiegt.
Stündlich kippt diese Schale automatisch
270 000 kg Korn

Aufnahmen Gregor Kutschub

JOHNSON Hart-WACHS

Viel zu viel Arbeit erfordert die Pflege der Fußböden. Doch gibt es ein Wundermittel, das diese Arbeit zur Spielerei macht, denn es fettet nicht und überzieht Fußböden und Möbel mit einer gldsharten Schicht. Auch bleiben keine Fingerabdrücke und Fußtapfen . . . und nur ein leichtes Überwischen nimmt jeden Staub.

Schreiben Sie auf dieses
Inserat Ihre Adresse, damit
wir Ihnen eine Probebox
senden können. Bitte fügen
Sie 20 Pf. in Briefmarken für
den Versand bei.

In allen guten Geschäften erhältlich!

DEUTSCHE JOHNSON A.-G., BERLIN NW6, LUISENSTRASSE 21

Motor, 3PS, 220Volt,
preisw. zu verkauf.
Magner, Eiberfeld
Aue 12. g202

Brüning & Bongardt
Barmen, Gemarkerrufer.
*Reich Lind, Gram-
mophon bill. Medel,
G. Gesundheitsfr. 11

Grammophon
(Schallapparat)
80 PL u. 6 Plb
sowie Puppenw.
n., bil. Bohrer
Richtf. 6 III

Preis abzugeben
Adam, Eidersfel
Rommelspauk.
Ede Paradeplatz

hauserstr. 17, B.
 trieb B., Ged.
 hauserstraße 73a
 Seiff. m. Matr. 1
 & Ewaldstr. 6

2. $\mathcal{H}$

Werdegang eines Parlamentariers — einst wie heute

(Der Abgeordnete Piepmeyer in der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. Anno 1848)

Zeichnungen von Alexander Schrödter



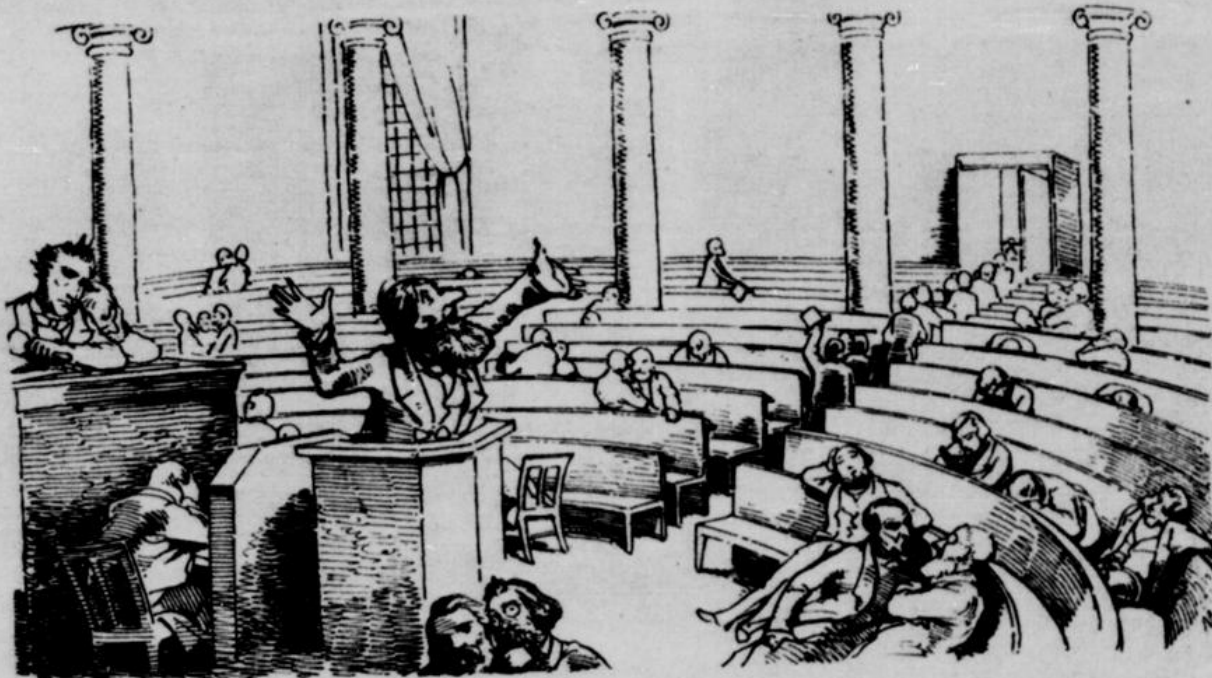
Nachdem Herr Piepmeyer einstimmig gewählt worden, nimmt er von seinen Wählern Abschied



Piepmeyer hat sich einen Bart zugelegt. So genießt er mehr Autorität. Er verständigt sich mit seinen Freunden von der Galerie und dankt ihnen für den gespendeten Beifall



Piepmeyer überlegt, ob es in Anbetracht der neuesten Zeitereignisse nicht zweckmäßiger sei, mit seiner politischen Überzeugung etwas weiter nach links zu rücken



Der Abgeordnete Piepmeyer kommt zu Worte und hält seine große Rede



Um einen Ministerposten zu erlangen, lanciert sich Piepmeyer in die „große Welt“. Es gibt dort Damen, die über großen Einfluß verfügen!



In welcher Weise Piepmeyer sich die Statue denkt, welche ihm das dankbare Vaterland errichten wird

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

ion

ans

Dresden.

Matrosen durch
ziehungen. Ein
in schwerer
wurden die
stiert.

te
Tage

erschoben
gelehre über
in der engli
raten der am
n werden.

n Zeppelin
ellu hat am
titer eine Fah
von der es am
Friedrichshofen

dem Reichsrat
programm der
in einer öffent
rates, die am

Volksparlei
der Deutschen
der Vorstehen
e Partei werde
übersehen, das
zu verändern.

ion Verken
ibenleerproch
n Verken ist
1.

New Yorker

nchten, in dem
stängnis Eing
zen und andzu
geleht, bei dem
schmann schwer
e Ausbrecher.

ier in Paris
ages fand aus
eine Gedent
n Gräbern der
n statt, wobei
e Rede hielt.

in
tner Stadthaus
zwei maskierte

Banditen ein, raubten etwa 14 000 RM. und entkamen.

Das Hochwasser in Schlesien

Das Hochwasser in Schlesien ist im Laufe des Sonntags etwas zurückgegangen, so daß die Lage der infolge der Oder-Dammbrüche gefährdeten Gegenden etwas weniger bedrohlich ist.

Buzznes warf die Gewalt des Sturmes mehrere Automobile in den Straßen um und schleuderte Fußgänger viele Meter weit fort, die mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Schornsteine, Mauern und Dächer wurden eingerissen. Im Kanalverkehr wurde ein Passagierschiff, die „Raid of Orleans“, durch schwere Eiden erheblich beschädigt und vier Passagiere verletzt. An Bord des Dampfers

Vertreter Deutschlands (von links nach rechts): Kauer (Läufer), Albrecht (Rechtsaußen), Weber (Verteidiger).

Bekanntmachung.

Umleitungsstraßen für
gangsverkehr in der H
Hagen: Osten-, Markt
und Brunnenstraße; in
Wuppertal—Düsseldorf:
Nord-, Marktgraben u.
Schwelm, den 31. Okt
e67 Die Polizeib

Am 12. November 1930
sollen im Amtsgerichtgebäude,
Zimmer Nr. 20, die
Nur 243 Parzelle 45/8,
51/9, 54/10:
Überfelder- u. Haispelt
groß insgesamt 5,2
Hektar meistbietend versteigert werden.
21/30 Amtsgericht Düren

Am Dienstag 4. Nov.
10 Uhr (Besichtigung 1
her) werde ich zu Wupp
Bärenstr. 2/4, nachfolge
stände öffentlich meistbi
Larzahlung versteigern:

- 20 Gummibandstähle für
 Traggerband,
 1 Appreturmaschine,
 1 Flammmaschine,
 2 Gummipumpenmaschi-
 nen
 2 Knetgusspumpmaschi-
 nen
 2 Strang- und 1 Spul-
 1 Gummiecherbock,
 1 Meßmaschine,
 1 Schneidemaschine,
 2 Sechswähe mit Rah-
 1 melbüchse
 2 Motoren 1/4, 2 und 6
 1 Entlüftungsanlage,
 1 Dampfkanne,
 1 Goldschrank,
 1 Kalkulationswaage,
 1 Uhr, 1 Gasfen, 8 Stül-
 1 Pul, Regale, Tische,
 1 lehe Zubehörsätze zu
 stühlen, vier Kettsch-
 len usw. usw.

Von Montag dem 3.
vorn. ungefähr 11 lit.
der ist auf dem Hü-
gel. Sommerwiese
Barnen-Vogelrei,
Vogelreicher Wirtz,
Sommerwiese gedrig
Gegenstände nicht
gen dat:

1. Probieren: 1 eig.
derbe, 1 eig. Vier-
eig. Büffeltier,
Weidhant, 1 Ziege-
weide, 1 ei. Za-
fischhorn, 1 wech-
tauffaden, 1 vollt.
Herdentier, 1 vom
Tilch, 3 Stiele und
2 Küfer und Garbi-
de Met. Kleine Trepp-
fels mit einem U-
hangen, aus Stein-
schwarzen ein. 2
Kastanien, 3/4 tons,
rab. Brotwaizen,
4. Lebensrichtung:
Negate ein.

Rechtsung 1/2 Stunde

Hermann Erdeln
gerichtl. vereid. Taxa
Auktionator, Darmst.,
Mentstraße 28, Tel.

Ansprüche, auch Erben
den Nachlaß oder Ver
gegenüber dem Nachlaß
Ertober 1930 verstorbenen
perial-Oberfeld, Bauhofs
hals gewissen Fräulein
1. M. Martha Großheim
15. November 1930 den r
angemeldet werden.
Wuppertal-Oberfeld, H. I.
Ariedrichstraße 40/42.
Der gerichtliche Nachlaß
Josef Wieden
beob. Targ. u. Gericht

Montag 3. Nov. 30.
Uhr, verbleibend wir in
Dänischen S. „Deutsche
Freiw.“
1 To. Lieferwagen „Kuh
1700 PS, Glas
Januar 1922

Bestätigung ab morgens
Josef Wieden
beid. Tarat. u. Gericht
Josef Wiedenst
Tarat. u. Auftr.
G., Friedr. str. 40/42. A

13a verkaufen :

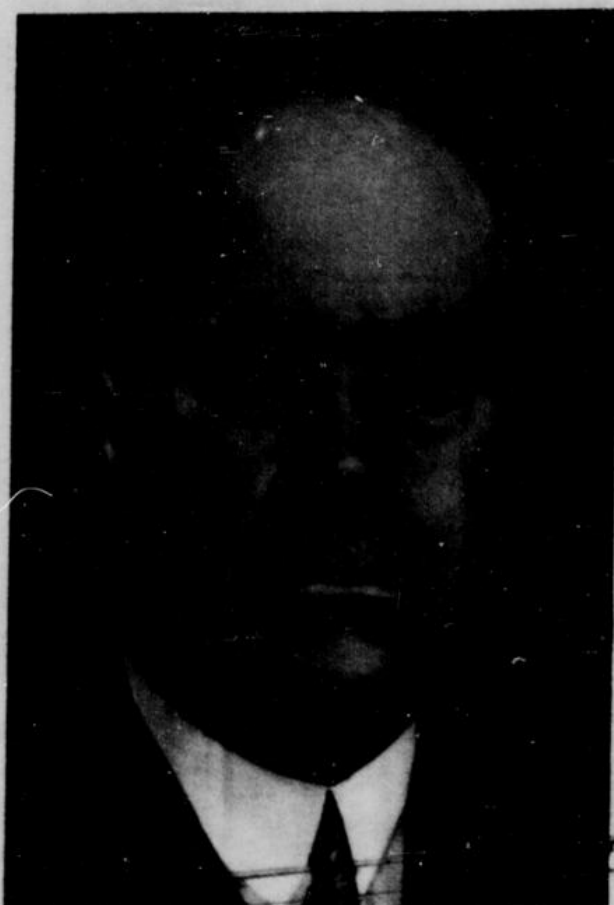
Schläger
18 G. 4hp. 26" Str. 4 M.
Schulstation und Bezie
2 Std. 400 Maschine . . . auf
2 Std. 300 Maschine . . . auf
Schläger

Grammaph. Cheon.
App. Cich. Schranf
m. Bl. u. eine gute
Geige m. R. d. Boh. d.
Bedinghausert. 158.
Schranfparioph. 60.
Pederi. Zosa (n.) 55.
Stühle. pro. Bilder.
V. Hochst. 56 p. 581.
I. Zenothen. Goldm.

Die
Qualität
muß entscheiden
beim Einkauf Ihr.
Möbel

Gr. 44 Seite 24

Die Bodenschätze



Polizeipräsidenten der Reichshauptstadt

Der bisherige Berliner Polizeipräsident, Herr Börgiebel, wurde zum Regierungspräsidenten für Wiesbaden bestimmt. Herr Erziefinski, der an die Stelle des bisherigen Polizeipräsidenten Börgiebel getreten ist.



Das Prunkbett der afghanischen Könige in der Residenz Kabul, in dem der neue König Nadir Chan schlafen wird

Zur Königserönung in Afghanistan



Die erste Teil des Volkes nach der Einnahme Rabuls durch den neuen Herrscher Nadir Chan war, sämtliche Steueraktien des Finanzamtes zu vernichten.

Druck und Verlag W. Girardet, Effen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Effen — Anzeigen: Christian Abbeiden, Effen

Nur Top
steht mit
Auto =
Katastrophen
in der nächsten
Stunde



Die Verräterin des Verbrecherkönigs Jack Diamond,
Miß Marion Strasmid, auf der Bühne als Marion Roberts
 bekannt, wurde wegen ihrer Mitwirkung bei der Ermordung ihres
 Geliebten, des Verbrecherkönigs Jack Diamond, vom New Yorker
 Untersuchungsrichter verhört.

Aeth. Keystone View Co.

Gr
 Elberf
 Darm
 Filsale

Running

„Läne

N

4E

280. 2
 Draht
 Deutschlan
 lich kein
 Deutschlan
 gegen Nor
 erreichen.
 aber das
 Vänderpie
 Gefellster
 Feuer. W
 zu machen
 Zushauer
 gleichen, s
 die Dresd
 der ersten
 der zweite
 Begeisteru
 mitrissen.
 eine matte
 keinen An
 die Wesen

Dabei
nungen n
brochener
damit ver
dem Inter
Abbruch.
schönste W
famen aus
Extrazügel
geschmückt,
Premiere
Ehre zu
Möven d

Richard
Bundesger
Gäste spie
teidigung
war aus
Schleffen-
war, flay
Platz, als
unter Bei
Nationalh
den Platz

Fuß

7



1

Verte

10